

GELLERTSTADT-BOTE



AMTSBLATT DER STADT HAINICHEN



Jahrgang 26

Sonnabend, den 12. März 2016

Nummer 05

Mitteilungen • Veranstaltungen • Anzeigen • kostenlos an alle Haushalte



Tag der offenen Tür in der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule



Anzeige

Impressum:

HERAUSGEBER: Bürgermeister
Dieter Greysinger, ViSdP: für den amtlichen
Inhalt: Bürgermeister Dieter Greysinger

GESAMTHERSTELLUNG:
**VERLAG: REDAKTION, ANZEIGENEINKAUF
UND HERSTELLUNG RIEDEL** – Verlag &
Druck KG, Gottfried-Schenker-Str. 1,
09244 Lichtenau OT Ottendorf,
Tel. 037208 876-100, info@riedel-verlag.de,
verantwortlich: Reinhard Riedel.

ViSdP: für den nichtamtlichen Inhalt:
Amtsleiter bzw. Leiter der Körperschaften oder
Behörden; für den regionalen Inhalt: die jewei-
ligen Autoren. Es gilt die Preisliste 11/2015.

ERSCHEINUNGSWEISE: 14-tägig,
kostenlos an alle frei zugängigen Haushalte

AUS DEM STADTGESCHEHEN

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

Anstelle der üblichen Ansprache des Bürgermeisters lesen Sie heute dessen Statement bei der Einbringung des 2016er Haushalts

Sehr geehrte Damen und Herren Stadträte, liebe Kolleginnen, liebe Kollegen, werte Gäste!



Nur selten melde ich mich gleich zu Beginn der Diskussion zur Einbringung des aktuellen Haushalts mit einer persönlichen Einschätzung selber zu Wort. Heute ist aber eine dieser Ausnahmen, welche bekanntlich die Regel bestätigen. Warum? Der 2016 Haushalt ist sicherlich in den 12 Jahren seit denen ich Bürgermeister unserer Stadt bin, einer der kritischsten Aufstellungen seiner Art. Wir haben keinen Grund, den Kopf in den Sand zu stecken, aber in Jubel ausbrechen können wir aufgrund einiger Perspektiven auch nicht.

Der Haushalt 2016 hat, genau wie seine Vorgängerwerke, Licht und Schattenseiten: Die Steuerhebesätze bleiben gleich. Schon im sechsten Jahr hintereinander gibt es hier keine Erhöhung. Alle freiwilligen Leistungen werden ohne Einschränkung erhalten.

Wir leisten uns sogar mehr als bisher: U. a. in der Jugendarbeit. Es wird mit Unterstützung der Stadt ein neuer Jugendclub auf der Wiesenstraße installiert. Den Freizeit Franz behalten wir trotz markanter Erhöhung der Kosten. Nach Problemen mit Zustellung des Amtsblatts durch einen privaten Zustellbetrieb haben wir uns bewusst für den „Mercedes unter den Zustellern“, die Deutsche Post entschieden. Nach einer entsprechenden Diskussion im Stadtrat entschieden wir uns, eine zusätzliche Stelle im Ordnungsamt zu schaffen. Dies waren Wünsche des Stadtrats und auch ich stehe hinter dem Großteil der genannten Dinge. Aber sie kosten alle Geld und wenn wir weiterhin Wunschlisten aufstellen ohne uns darüber im Klaren zu sein, dass wir dieses Geld auch irgendwoher nehmen müssen, dann wird es in nicht allzu ferner Zukunft kritisch werden, das dürfte Ihnen, sehr geehrte Damen und Herren Stadträte, spätestens beim Lesen des 2016er Haushalts klar geworden sein.

Auch die anderen Gebühren und Steuern haben sich zu Jahresbeginn 2016 nicht erhöht, sieht man von einer geringfügigen Anhebung der Kinderkrippenbeiträge ab, zu der wir gezwungen waren, weil wir uns unterhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Mindestschwelle der Elternbeteiligung bewegten. Die wichtigsten städtischen Immobilien sind dank nachhaltiger Investitionen in den letzten Jahren in einem zumeist sehr guten Zustand.

Wir erwirtschaften auch 2016 wieder die geplante ordentliche Tilgung unserer Kredite in Höhe von 311.960 Euro und haben damit zum Jahresende eine voraussichtliche Pro-Kopf Verschuldung von 446,37 Euro. Damit liegen wir in Hainichen weiterhin ein ganzes Stück unter der durchschnittlichen Pro Kopf Verschuldung der Sächsischen Kommunen.

Die Strategie die wir fahren, nämlich zu versuchen, aus einem Euro Eigenanteil möglichst 5 Euro Investition zu machen, weil wir 4 Euro von Bund und Freistaat drauf gelegt bekommen hat sich im Stadtbild ausbezahlt und sollte weiter verfolgt werden. Einem Gebäude wie dem Schulzentrum sieht man es nicht an, ob es zu 25 % oder zu 100 % von der Stadt bezahlt wurde. Bei markanten Hochwasserschadensbeseitigungsmaßnahmen wie der Stützmauer in Riechberg, dem Abriss des alten Bauhofs dem Bau eines Abwurfkanals in Crumbach mit dem Neubau von 400 Metern Straße, der Sanierung von Rößnerweg und Südstraße und vielen weiteren Dingen können wir dankbar sein, dass wir diese ohne markante Eigenanteile der Stadt umsetzen konnten bzw. können. Viele dieser schon umgesetzten bzw. in diesem Jahr angegangenen Dinge ist also weniger eine Frage des Geldes als vielmehr der richtigen Strategie von Verwaltung und Stadtrat.

Trotzdem hört sich manches besser an, als die Situation in Hainichen tatsächlich ist. Ich will dies an ein paar Zahlen klar machen: Ich ziehe dazu Vergleiche wichtiger Einnahme- und Ausgabe-posten in 2016 zu 2015 heran.

Zunächst einmal möchte ich Einnahmeseite beleuchten: Wir rechnen bei der Grundsteuer A mit Mindereinnahmen von 2114 Euro, bei der Grundsteuer B mit Mehreinnahmen von 10.294 Euro. Der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer steigt um 33.397 Euro, der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer um 7.478 Euro. Die Einnahmen aus der allgemeinen Schlüsselzuweisung gehen 2016 voraussichtlich um 111.720 Euro zurück. Bei den genannten Positionen ist also 2016 im Vergleich zu 2015 eine Verringerung der Einnahmen um 62.665 Euro zu verzeichnen!

Zusätzliche Bauchschmerzen bereitet uns die Gewerbesteuer. Die Einnahmen lagen hier 2015 um 553.821 Euro niedriger als 2014. Das ist ein Einbruch um über 22%! Im Vergleich der letzten 4 Jahre war 2015 das Jahr mit den geringsten Einnahmen aus der Gewerbesteuer. Das macht die ohnehin schon angespannte Situation noch ein ganzes Stück schwieriger!

2016 zahlen wir durch die Erhöhung des entsprechenden Satzes im Kreishaushalt alleine im Vergleich zum Vorjahr 197.634 Euro mehr an Kreisumlage an den Landkreis Mittelsachsen!

Das sind unterm Strich negative Verschiebungen um mehrere hunderttausend Euro zu Ungunsten der Stadt Hainichen mit denen wir in diesem Jahr fertig werden müssen, ohne eigene Einnahme dagegen stellen zu können.

Während also Gehälter steigen, im öffentlichen Dienst aber auch bei den Dienstleistungen die wir einkaufen, haben wir weniger Einnahmen zur Verfügung mit denen wir uns die erwähnten Dinge leisten müssen. Das kann und das wird auf Dauer nicht gutgehen. Wir können 2016 aufgrund der noch vorhandenen Liquidität viele Dinge angehen

- Beginn der Bauarbeiten am Saal des Goldenen Löwen
- Grundhafter Ausbau der August-Bebel-Straße sowie von Teilen der Ziegel- und Georgenstraße
- Asphaltierung des Gehwegs auf der Wiesenstraße zwischen Keller-Siedlung und Gerichtsstraße
- Neuerrichtung eines Gehwegs zwischen Weststraße und Südstraße
- Deckensanierung der Weststraße

- Fertigstellung des künftigen Stadtarchivs in der ehemaligen Turnhalle Turnerstraße
- Weitere Umsetzung Hochwasserschutzkonzept Kleine Striegis (dafür betragen die Eigenmittel alleine 180.000 Euro)
- Erwerb einer Pumpe für die FF Schlegel und einer Wärmebildkamera für die FF Hainichen
- Anbau eines Geräteraums an die Turnhalle im Sportforum
- Planung der zu erwartenden Kosten im Freibad bei einer Grundsanierung mit der Maßgabe dieses über Jahrzehnte weiterhin offen halten zu können (26.900 Euro)
- Fertigstellung der Sanierung des Vereinshaus an der Oederaner Straße
- Grundhafter Ausbau Mittelstraße von der Brücke an der Steyermühle bis zum Ende der Bebauung in Ottendorf
- Neubau der Brücke als Zufahrt zum Goldenen Löwe
- Erwerb einer Kehrwalze und eines Holzhäckslers für den Bauhof
- Planung zur Errichtung eines neuen Dorfkentrums in Gersdorf/Falkenau
- Planungsleistung zum Neubau eines Gehweges an der Mühle
- Vor allem dank großzügiger finanzieller Ausstattung viele Hochwassermaßnahmen im Umfang von mehreren Millionen Euro, darunter den Abwurfkanal an der Mittweidaer Straße, den Abriss des alten Bauhofs, die Erneuerung der maroden Stützmauer an der Dorfstraße in Riechberg, der Ersatzneubau einer Brücke am Wehr und weitere Maßnahmen entlang der Kleinen Striegis, u. a. an der Gellerstraße

Insofern haben wir absolut keinen Grund schlechte Stimmung zu verbreiten. Trotzdem: letztendlich leben wir aktuell über unseren Verhältnissen, weil die Einnahmen nicht mit den Aufwendungen steigen.

Wir haben uns mehrheitlich entschieden, die Sanierung des Goldenen Löwen anzugehen. Der Kämmerer hat hierfür ab 2017 eine Kreditaufnahme geplant. Nach dem derzeitigen Stand der Dinge wird diese Kreditaufnahme nur schwer genehmigungsfähig sein! Das heißt wir müssen alles daran setzen, diese Maßnahme, die mit einer hohen Förderung einhergeht, aus unserem erwirtschafteten Geld zu finanzieren. Durch die eingetretene Verzögerung bei der Planung, dazu im weiteren Verlauf der Stadtratssitzung mehr, können wir den 2016er Haushalt ohne Verpflichtungsermächtigungen beschließen. Aber - das sage ich klipp und klar: Wir sollten versuchen, die Sanierung des Saals Goldenen Löwe ohne Kreditaufnahme durchzuziehen. Ich weiß, dass das schwer werden wird. Aktuell haben wir eine Pro-Kopf Verschuldung die ein ganzes Stück unter dem Sächsischen Landesdurchschnitt liegt. Den eingeschlagenen Weg gilt es fortzusetzen. Die Zinsen sind zwar aktuell sehr niedrig und schlagen kaum zu Buche, wir müssen aber auch daran denken, dass wir aufgenommene Kredite irgendwann wieder auf Heller und Pfennig zurückbezahlen müssen.

Wir leisten uns freiwillig viele Dinge, ein Museum, ein Freibad, eine Bibliothek. Das ist gut und das ist richtig so. Aber jetzt sind wir dort angekommen, dass wir strukturell etwas tun müssen, damit wir uns diesen „Luxus“ weiter leisten können.

Wir können nur dann Personal abbauen, wenn wir an den freiwilligen Leistungen drehen - wer

will das aber? Als der damalige Bürgermeister unserer Partnerstadt Dorsten Lambert Lütkenhorst vor einigem Jahren zu Besuch im Gellert-Museum meinte er „ich bin begeistert vom Haus und vom Konzept, aber in Dorsten hätte uns die Rechtsaufsicht eine solche Einrichtung schon vor vielen Jahren dichtgemacht“.

Dabei ist die Wunschliste lang, von der Verwaltung, von den Stadträten aber auch, sonst wäre ich hier auf dem falschen Posten, auch vom Bürgermeister:

- Neubau von Feuerwehrgerätekäusern in Schlegel und Cunnersdorf
- Neue Fahrzeuge für die Ortswehren Schlegel, Bockendorf, Cunnersdorf, Gersdorf/Falkenau und Hainichen
- Bau eines Kunstrasenplatzes im Sportforum
- Anbau von weiteren Umkleieräumen im Sportforum
- Errichtung einer Tartanbahn im Sportforum
- Sanierung des Gesindehauses im Stadtpark
- Neugestaltung des Gellertplatzes
- Schnelles Internet für die ganze Stadt, wobei eine Förderung von 92 % immer noch einen Eigenanteil von knapp 1 Million Euro zur Folge hat
- Schaffung von Dorfplätzen in Gersdorf, Cunnersdorf und Riechberg
- Weiterführung der Bemühungen für den Bau des Striegistalradwegs
- Sanierung wichtiger Straßen, z. B. Nossener Straße, Ringstraße Ottendorfer Hang, Ottendorfer Berg
- Aber auch Sanierung zahlreicher kleinerer Straßen, insbesondere in unseren Ortsteilen
- Verzicht auf die Nachtabschaltung der Straßenbeleuchtung
- Anbringung weiterer Straßenlaternen und vieles mehr.

Es muss uns klar sein, diese Dinge können nur peu a peu abgearbeitet werden, ansonsten gefährden wir den finanziellen Spielraum. Ich will es noch drastischer ausdrücken „wir bewegen uns aktuell nicht auf Seiffener Verhältnisse zu, wenn wir aber in nächster Zeit nicht gegensteuern, kann ich nicht zusichern, dass dieses Szenario nicht irgendwann doch eintritt“.

Über die Inhalte können, ja müssen wir natürlich auch mal streiten. Ich bin ein Freund von fairen und intensiven Diskussionen. Ganz besonders dann, wenn sich alle Beteiligten konstruktiv einbringen. Damit meine ich aber ganz besonders nicht nur dagegen zu sein, sondern auch selbst konstruktive Vorschläge zu machen. Das ist für mich wahre und gelebte Demokratie.

Eine unserer großen finanziellen Herausforderungen liegt in den ausufernden Zuschüssen im Kindertagesstättenbereich. Stolz sagen wir „Wir kommen unserer Verpflichtung nach und können jedem Kind eine Kitaplatz zur Verfügung stellen“. Allerdings ist der Zuschussbedarf durch die Stadt alleine von 2012 bis 2016 um 65 % gestiegen! Unser Zuschuss an die Kitas betrug 2012 noch 931.890,48 Euro. Dieses Jahr planen wir 1.537.082 Euro - als Eigenanteil der Stadt. Landeszuschuss und Elternbeiträge sind da schon heraus gerechnet!

Wir haben in Hainichen in den letzten Jahrzehnten keine Luftschlösser oder Denkmäler mit hohen Folgekosten gebaut. Wir haben weder ein Erlebnispaßbad, welches uns alljährlich einen hohen Zuschuss abverlangt, noch haben wir ein leeres Industriegebiet, welches zum Biotop mutiert. Wir haben in den letzten Jahren mit Ausnahme der Kreditaufnahme für die Investition in die Pflichtaufgabe „Neue Grundschule und neuer Hort“ kontinuierlich Schulden abgebaut und dennoch in die Infrastruktur und damit in

unsere Pflichtaufgaben investiert. Wir haben Hainichen mit vielen Maßnahmen, welche oft nur wenig Geld gekostet haben, attraktiver gemacht und trotzdem unser Stadtsäckel nicht überstrapaziert. Wir haben unter Beweis gestellt, dass es möglich ist, nachhaltig zu investieren und trotzdem keine hohen Schulden anzuhäufen.

Ich fordere Sie gern auf zu gemeinschaftlichem Handeln. Dann gemeinsam werden wir das Ziel erreichen, unsere schöne Stadt noch lebens- und liebenswerter zu machen. Schon in der nächsten VWA Sitzung am kommenden Mittwoch werde ich vorschlagen, eine Finanzgruppe zu bilden, welche den Haushalt 2017 auf sichere Füße stellen soll. Es darf dabei keine Tabu-Themen geben. Einsparungsvorschläge erwarte ich von den Amtsleitern aber auch von den Mandatsträgern. Ziel muss sein, den Ergebnishaushalt perspektivisch ausgeglichen zu gestalten, mindestens jedoch einen positiven Zahlungsmittelsaldos aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe der ordentlichen Tilgungsauszahlungen zu erwirtschaften. Bei den Investitionen müssen wir Prioritäten setzen, damit auch künftig die Liquidität im Finanzhaushalt gesichert bleibt.

Mich bestärkt darin ein Satz des italienischen Philosophen und Dominikanerpaters Thomas von Aquin aus dem 13. Jahrhundert. Er sagte:

*„FÜR WUNDER MUSS MAN BETEN;
FÜR VERÄNDERUNGEN ABER ARBEITEN.“*

Und wir werden auch 2016 hart arbeiten.

Ich danke allen Beteiligten, die an der Haushaltsaufstellung 2016 beteiligt waren und hoffe auf eine breite Zustimmung durch den Stadtrat. Vielen Dank!

Dieter Greysinger

Instandsetzung des Bachbetts der Kleinen Striegis in der Ortslage Berthelsdorf hat begonnen

Ende des Jahres 2015 wurde mit der Instandsetzung der Schadstellen des Hochwassers 2013 in der Ortslage Berthelsdorf begonnen. Nach anfänglichen Schwierigkeiten mit zu hohen Angebotspreisen in der 2. Jahreshälfte 2015 und einer damit notwendigen Überarbeitung und Neuausschreibung der Leistung konnten bis jetzt 2 Streckenabschnitte erfolgreich vergeben werden.

Im Abschnitt zwischen Berthelsdorfer Straße 52 und Berthelsdorfer Straße 125 ist die Firma Albert Ingenieurbau GmbH aus Chemnitz für eine Brutto-

auftragssumme von ca. 180.000 Euro tätig. Einige der Schadstellen wurden bereits erfolgreich beseitigt. Der Abschluss der Arbeiten ist für Ende Mai 2016 geplant.

Im Abschnitt zwischen Ernst-Thälmann-Straße und Berthelsdorfer Straße 52 wurde Ende des vorigen Jahres der Auftrag an die Fa. Teichmann Bau GmbH aus Wilsdruff in Höhe von ca. 88.000 Euro brutto erteilt. Die Arbeiten wurden begonnen. Der Abschluss der Arbeiten in diesem Abschnitt ist Mitte Juli 2016 vereinbart.



**Der nächste Gellertstadt-Bote erscheint
am Sonnabend, dem 26. März 2016
Beiträge können bis Montag, den 14. März 2016
per E-Mail an tom.ellrich-neugebaur@hainichen.de
eingereicht werden.**

**Der Gellertstadt-Bote im Internet:
www.Hainichen.de**

Die Abrissarbeiten am alten Bauhof haben begonnen

Die Arbeiten am alten Bauhof an der Mittweidaer Straße haben am 19. Februar begonnen. Der Abriss wird von der Firma Bittner aus Kretzschau durchgeführt. Derzeit finden Rückbauarbeiten am ehemaligen Werkstattgebäude statt. Die Abrissarbeiten sollen bis Ende April fertiggestellt werden. Die Kosten für

diesen Teil der sehr umfangreichen Gesamtmaßnahme belaufen sich auf einen Wertumfang von circa 115.000 Euro. Somit verschwindet eine weitere unansehnliche Ecke aus Hainichen.

Tom Ellrich-Neugebauer



Osterlektüre jetzt sichern!


Das Team der Stadtbibliothek Hainichen möchte seinen Nutzern schon jetzt fröhliche und entspannte Osterfeiertage wünschen. In diesem Zusammenhang möchten wir darauf hinweisen, dass am Oster-Samstag, den 26.03.2016, die Bibliothek geschlossen bleibt. Also sichern Sie sich in den nächsten Tagen ihre Feiertagslektüre. Nutzern unserer Onleihe Bibo-On steht die virtuelle Bibliothek natürlich rund um die Uhr und auch an sämtlichen Schließtagen im Jahr zur Verfügung.



Anschreiben der Hainichen.Gewerbe-Meldung.de haben nichts mit der Stadtverwaltung zu tun

Durch einen Stadtrat erhielten wir die Information, dass derzeit an mehrere Hainichener Gewerbebetriebe Anschreiben erstellt werden, die von der Aufmachung her den Eindruck erwecken, die Stadt Hainichen könnte dahinterstecken. Wir möchten klar stellen, dass es sich um den unseriösen Versuch handelt, Geld von Gewerbetreibenden zu bekommen, denn im Kleingedruckten steht zu lesen, dass für die damit erworbene Leistung 348 Euro netto zu bezahlen sind. Wir empfehlen allen Empfängern dieses Briefes, das Anschreiben zu ignorieren und zu zerreißen.

Dieter Greysinger




Hainichen.Gewerbe-Meldung.de

Gewerbe-Meldung.de - europereg services - Gerichtsweg 2 - 04103 Leipzig
Verzeichnis-Nr.: GV6618545

**Zentrale Postverteilstelle
Gerichtsweg 2 · 04103 Leipzig**

Abteilung	Registrierung
Verzeichnis-Nr.	GV6618545
Betreff:	Gewerbebetriebe Eintragungsofferte
Postverteilstelle	Leipzig

09661 Hainichen



GV6618545

Eilige Mitteilung
Zentralisierung gewerblicher Daten

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Zweigstelle in Leipzig übernimmt seit der internen Auflösung dezentraler Gewerbeverzeichnisse die Abwicklung der Gewerbeverzeichnisse in der Bundesrepublik Deutschland.

Um die rechtzeitige zentrale Eintragung und zu gewährleisten, bitten wir Sie das beigefügte Formular an den mit „X“ gekennzeichneten Stellen auszufüllen und bei Annahme dieses bis zum **11. März 2016** gebührenfrei per Fax an **0800 / 6060 330** oder per Post zurück zu senden.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Gewerbeverzeichnis
Hainichen.Gewerbe-Meldung.de


Zur Kenntnis

- Dieses Schreiben wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig. Es können nur schriftliche Anfragen unter Angaben Ihrer GV-Nummer erteilt werden. -

Anlagen:
- Formularblatt A19-GV-3896

- Bitte diesen Bereich frei halten -

Zentrale Postverteilstelle
Gerichtsweg 2 - 04103 Leipzig



Hainichen.Gewerbe-Meldung.de
Gewerbebetriebe Eintragungsofferte

Verzeichnis-Nr.: **GV6618545**

GV6618545

1. Angaben Firma (Bitte ggf. in Druckbuchstaben korrigieren und ergänzen)

Beschreibung: _____
 Sitz: _____
 Branche: _____
 Postleitzahl: **09661** Ort: **Hainichen**
 Telefon: **037207** Telefax: _____
 Internetadresse: _____ Zentrale E-Mail Adresse: _____
 Website: _____
 weitere Branche: _____

2. Hainichen.Gewerbe-Meldung.de Eintragungsangebot zur Empfehlung Ihres Betriebes

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Zweigstelle in Leipzig übernimmt seit der internen Auflösung dezentraler Gewerbeverzeichnisse die Abwicklung der Gewerbeverzeichnisse in der Bundesrepublik Deutschland. Um die rechtzeitige zentrale Eintragung zu gewährleisten, bitten wir dieses Formular an den mit „X“ gekennzeichneten Stellen auszufüllen und bei Annahme dieses bis **11. März 2016 gebührenfrei per Fax an 0800 / 6060 330** oder per Post zurück zu senden.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Gewerbeverzeichnis
Hainichen.Gewerbe-Meldung.de

Eintragungsdarstellung
 Standardbeitrag inkl. kostenlosen Bildeintrag: Betriebsname, Sitz, Kommunikationsdaten, Gewerbeinformationen, Verwaltung und Registrierung des Eintrages, Eintragshervorhebung im Register, Internetadresse inkl. Verlinkung, Nutzung von jährlich bis zu fünftausend Datensätzen. Ihre Eintragung erfolgt innerhalb weniger Werktage nach Rücksendung dieses Angebotes unter www.Hainichen.Gewerbe-Meldung.de. Es handelt sich nicht um ein gebührenfreies Register, sondern um ein kostenpflichtiges Angebot. Es ist behörden- und kammerunabhängig. Es besteht bisher keine Geschäftsbeziehung. Durch die Unterzeichnung wird das Leistungsangebot für drei Jahre verbindlich bestellt. Der Preis für das Leistungsangebot beträgt 348 Euro netto zzgl. Umsatzsteuer pro Jahr. Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen, die unter folgenden Link einzusehen sind: www.Hainichen.Gewerbe-Meldung.de/gabg.

3. Bestätigung

**Rückantwort gebührenfrei per Fax
bis 11.03.2016 an 0800 / 6060 330**
oder per Post an die angegebene Adresse.

Die Daten bei Annahme auf Richtigkeit kontrollieren.
Bitte mit Ihrer Unterschrift bestätigen.

Stempel / Rechtsgültige Unterschrift

Ansprechperson: _____
 Ort, Datum: _____

X

X

X

Formularblatt A19-GV-3896 - Hainichen.Gewerbe-Meldung.de ist eine Leistung der Europe Reg Services Ltd. - Gerichtsweg 2 - 04103 Leipzig.

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Gersdorf/Falkenau

Am 12. Februar trafen sich die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Gersdorf/Falkenau zu ihrer diesjährigen Jahreshauptversammlung. Wehrleiter Stefan Lehnert blickte in seiner Ansprache auf viele schöne Ereignisse des vergangenen Jahres zurück.

Beim Stadtwettkampf 2015 im Löschangriff belegte die Mannschaft aus Gersdorf/Falkenau einen respektablen dritten Platz.

Zum mittlerweile sechsten Wintertreffen kamen wieder viele Gäste in das Gerätehaus, allerdings suchte man den Schnee vergeblich.

Im Juni feiert man die 23. Ausgabe des Feuerwehr- und Kinderfestes. Trotz Regen wurde diese Veranstaltung wieder ein voller Erfolg, auch wegen dem angemieteten Zelt aus Rossau konnte man im Trockenen feiern.

Ein ganz besonderes Jubiläum feierte Kamerad Erich Ranft im vergangenen Jahr. Er kann auf 70 Jahre Zugehörigkeit in der Freiwilligen Feuerwehr zurückschauen.

Das kulturelle Highlight 2015 der Gersdorfer und Falkenauer Floriansjünger war ein Ausflug in Tschechiens Hauptstadt Prag, gemeinsam mit anderen Feuerwehrleuten aus Hainichen und Schlegel.

Die Gesamtzahl der Einsätze lag im vergangenen Jahr etwas höher als in 2014. So rückte man unter anderem zu 4 technischen Hilfeleistungen und 7 Brandeinsätzen aus. Vor allem die Brandserie in Hainichen hielt die Feuerwehren in Atem.

Der anwesende stellvertretende Bürgermeister, Jan Held, sprach einige Grußworte und bedankte sich bei allen anwesenden Kameraden für die hohe Dienstbeteiligung und den persönlichen Einsatz.

Danach beförderte er noch zusammen mit dem Gemeindeführer Jürgen Detsch und seinem Stellvertreter Sven Heerklotz den Kamerad Steve Rockoff zum Feuerwehrmann. Tony Kretzschmar wurde zum Hauptlöschmeister und Stefan Lehnert zum Brandmeister befördert.

Nach rund einer Stunde „offizieller Versammlung“, ging man zum gemütlichen Teil der Veranstaltung über.

Jan Held



Migrationshelfer sollen Hainichener Flüchtlingen die Integration erleichtern

Seit wenigen Tagen gibt es in unserer Stadt ein Büro mit 2 Migrationshelfern. Mary Weigel-Koppka, seit vielen Jahren in Hainichen auf dem sozialen Gebiet mit großem Engagement tätig und Rami Kanbar, ein 29-jähriger, sehr aufgeschlossener syrischer Flüchtling, sollen integrationswilligen Migranten, die nach Erlangung ihres Aufenthaltstitels in Hainichen bleiben möchten bei den weiteren Schritten helfen.

Für die rund 225 am Ottendorfer Hang untergebrachten Flüchtlinge beginnt mit der Erlangung ihres (in der Regel 3-jährigen) Aufenthaltstitels ein neuer Lebensabschnitt. Sie müssen zeitnah aus der dortigen Unterkunft ausziehen und sich um vielerlei Dinge kümmern. Ein Großteil der dort untergebrachten Personen bleibt danach nicht in unserer Stadt. Viele ziehen weiter, zumeist in die Großstädte in Westdeutschland.

Dabei hätte mancher Schutzsuchender durchaus eine gute Chance in Hainichen Fuß zu fassen. Für unsere Stadt wäre es in vielerlei Hinsicht ebenfalls günstig, wenn manche Person auch nach Erlangung des Aufenthaltstitels hier bleiben würde. Insbesondere gut ausgebildete Flüchtlinge, bzw. Personen die willig sind, schnell die deutsche Sprache und die

Grundkenntnisse in einem Beruf zu erlernen um sich hinterher auf dem Arbeitsmarkt zu betätigen, werden in Hainichen dringend gebraucht.

Die Arbeitslosenquote in Hainichen liegt seit geraumer Zeit bei unter 7 % und es gibt durchaus mehrere Betriebe in unserer Stadt, die regelmäßig in unsere Nachbarländer Polen und Tschechien fahren, um sich dort (oft mit nur mäßigem Erfolg) nach Arbeitskräften umzuschauen.

Auch der demografische Wandel macht unserer Stadt zu schaffen. 71 Geburten im Jahr 2015 sind im Vergleich zu den Vorjahren viel. Tatsächlich gehört das Jahr 2015 zu den geburtenreichsten Jahren in unserer Stadt seit der Wende 1989/1990. Leider stehen der Zahl von 71 Geburten im gleichen Zeitraum aber 133 Sterbefälle gegenüber.

Betrachtet man den Altersdurchschnitt unserer Bevölkerung dann wird sich diese Tendenz wohl auch fortsetzen. Die Sterbeziffer lag 2015 so hoch wie nie zuvor in Hainichen (sieht man evtl. von manchem Kriegsjahr in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts ab). Hainichen verlor also 2015 alleine durch natürliche Fluktuation mit 62 Bewohnern rund 0,7% seiner Bevölkerung.

Mary Weigel-Koppka und Rami Kanbar haben die Aufgabe, den (aufenthaltsberechtigten) Flüchtlingen welche hier bleiben möchten, bei der Wohnungssuche, beim Gang zu den Behörden, aber vor allem bei der Suche nach einem Arbeitsplatz und beim Besuch der Deutsch-Intensivkurse zu unterstützen. Träger der Maßnahme „Migrationsbeauftragte“ welche zu 90 % vom Freistaat Sachsen gefördert wird, ist der DRK Kreisverband Döbeln-Hainichen, der sich bereits mit großem Engagement um die soziale Betreuung der Bewohner vom Ottendorfer Hang 5 kümmert. Die beiden Helfer haben jeweils eine 20 Stunden Stelle. Rami Kanbar ist es dadurch möglich, parallel zur Tätigkeit einen Deutsch-Intensivkurs zu besuchen. Bei der offiziellen Einweihung des Büros am 23.2.2016 waren neben Medienvertretern auch der Vorstandsvorsitzende des DRK Kreisverbands, MR Helmut Schürer, der stv. DRK Kreisgeschäftsführer Rolf Linke und Hainichens Bürgermeister Dieter Greysinger anwesend.

Dieser brachte seinen Wunsch zum Ausdruck, dass es Mary Weigel-Koppka und Rami Kanbar gelingen möge, gerade integrationswillige Personen der Hainichener Flüchtlingsunterkunft in eine gute Zukunft in der Gellerstadt zu führen. Wir wünschen beiden viel Erfolg bei ihren Aktivitäten.

Dieter Greysinger



Große Resonanz zur Jahreshauptversammlung der FF Cunnersdorf am 26.2.16

Ein voll besetzter Gemeinschaftsraum im Feuerwehrgerätehaus, mehrere Ehrengäste, u. a. von der Gemeindefeuerwehrleitung, der Stadt, des Stadtrats, des Ortschaftsrats und des Kreisfeuerwehrverbands - wenn die Freiwillige Feuerwehr Cunnersdorf alljährlich ihre Jahreshauptversammlung abhält, dann ist im Ort am geografischen Mittelpunkt von Mittelsachsen immer mächtig was los.

Dies ist auch kein Wunder, denn es gibt wohl weit über die Stadtgrenzen von Hainichen hinaus kein Dorf, in welchem die Freiwillige Feuerwehr seit Jahrzehnten im dörflichen Gemeinschaftsleben ein solch prägende Rolle spielt, wie dies in Cunnersdorf der Fall ist.

Im vergangenen Jahr konnten die Cunnersdorfer Floriansjünger ihr 90. Gründungsjubiläum feiern. Sie taten dies mit einer Festveranstaltung am Gründungstag im Januar 2015 sowie mit dem traditionellen Feuerwehr- und Dorffest Ende Mai. Cunnersdorf war dadurch 2015 auch Ausrichter des Gemeindefeuerwehrwettkampfes im Löschangriff.

Mit 17 aktiven Kameraden und 7 aktiven Kameradinnen ist die FF Cunnersdorf im Bereich der Ortswehren in der Gellertstadt zahlenmäßig die zweitstärkste Truppe. In Cunnersdorf sind mehr Frauen im Feuerwehrdienst aktiv, als in allen anderen Ortswehren von Hainichen zusammen.

Dazu kommen 8 Mitglieder in der Alters- und Ehrenabteilung sowie 11 Mitglieder in der Jugendfeuerwehr. Auch letztere Zahl ist Spitze in Hainichen. Die zwei anderen Jugendwehren (Hainichen und Bockendorf) haben zusammen mit insgesamt 12 Nachwuchsfeuerwehrleuten fast ebenso viele Mitglieder, wie in der Jugendfeuerwehr Cunnersdorf alleine aktiv sind. Die Wehren Schlegel, Gersdorf/Falkenau und Eulendorf verfügen über keine Jugendfeuerwehr.

11mal mussten die Cunnersdorfer im vergangenen Jahr ausrücken, davon zu 8 Bränden und 2 Technischen Hilfeleistungen.

In seinem Rechenschaftsbericht, der wie in den Vorjahren auch, sehr ausführlich ausfiel, ging Ortswehrleiter Ronald Winkler auf viele Aktivitäten der letzten 12 Monate ein. In Richtung der Vertreter der Stadt und des Stadtrats wurde mehrmals die Forderung nach besseren räumlichen Verhältnissen laut. Aufgrund der vielen Kameradinnen und Kameraden platzt das Gerätehaus in Cunnersdorf das Anfang der 90er Jahre errichtet wurde aus allen Nähten und gerade die Umkleideverhältnisse welche nach Geschlechtern getrennt sein müssten, bereiten Ronald Winkler großes Kopfzerbrechen.

Andererseits sind auch bei der Feuerwehr Schlegel die räumlichen Bedingungen nicht gut und bei einem gemeinsamen Termin im Rathaus mit den

Wehrleitern von Schlegel und Cunnersdorf (sowie den Ortsvorstehern) hatte man sich geeinigt, dass zunächst die räumlichen Verhältnisse in Schlegel verbessert werden müssen, da dort ein noch größerer Handlungsbedarf besteht.

Im weiteren Verlauf der Versammlung wurden zahlreiche aktive Kameradinnen und Kameraden, aber auch der Leiter der Jugendfeuerwehr (René Moos) und Mitglieder der Alters- und Ehrenabteilung geehrt.

Andreas Rösner und Roland Pflugbeil wurden mit Dankesworten für die geleisteten Aktivitäten in die Alters- und Ehrenabteilung verabschiedet. Anne Köhler wurde nach 8 Jahren Dienst in der Jugendfeuerwehr aus dieser (mit dem Wunsch irgendwann einmal in den aktiven Dienst einzusteigen) entlassen.

5 Kameradinnen und Kameraden konnten an diesem Abend vom Bürgermeister befördert werden. Lena Winkler wurde zur Feuerwehrfrau, Philipp Henschel zum Feuerwehrmann, Peggy Rost zur Hauptfeuerwehrfrau, Rene Moos zum Löschmeister und Wehrleiter Ronald Winkler zum Oberbrandmeister befördert. Alle erhielten Berufungsurkunden sowie neue Schulterstücke.

Gemeindefeuerleiter Jürgen Detsch dankte den Cunnersdorfern für ihre sehr engagierte Feuerwehrarbeit, der stellvertretende Gemeindefeuerleiter Sven Heerklotz hatte für Ronald Winkler eine ganz besondere Überraschung parat. Er überreicht ihm eines der beiden durch die Gemeindefeuerleitung angeschafften „IPAD Air“ auf welchem die Feuerwehr APP des Freistaats aufgespielt werden soll.

Da die Cunnersdorfer mitverantwortlich für die feuerwehrtechnische Absicherung des Südtails von Hainichen sind, sind auf der APP zahlreiche wichtige Dinge, u. a. die genauen Standorte der Hydranten zu finden.

Ortschaftsrat Andreas Siefert dankte den Anwesenden für das gute Miteinander von Feuerwehr und Ortschaftsrat, Bürgermeister Dieter Greysinger brachte seinen Respekt für die jahrzehntelange engagierte Feuerwehrarbeit in Cunnersdorf zum Ausdruck.

Ralf Polster (FF Kockisch) vom Kreisfeuerwehrverband informierte die Anwesenden aus der Mitte der Vereinigung der Mittelsächsischen Feuerwehrleute.

Nach rund 3 Stunden (mit kurzer Essensunterbrechung) endete gegen 22 Uhr die 2016er Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Cunnersdorf und ging in den gemütlichen Teil über.

Dieter Greysinger



Öffnungs- und Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Servicepunkt

Montag	08.00 bis 12.00 Uhr
Mittwoch	08.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag	08.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	08.00 bis 12.00 Uhr
1. Samstag im Monat	09.00 bis 11.00 Uhr

Bürgerbüro

Montag, Mittwoch, Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag	09.00 bis 18.00 Uhr
1. Samstag im Monat	09.00 bis 11.00 Uhr

Fachabteilungen und Ausstellung:

„Der rastlose Geist - Friedrich Gottlob Keller“:

Montag, Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Eulendorf

Am 19. Februar 2016 konnte Wehrleiter Helmar Glöckner zahlreiche Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Eulendorf sowie weitere Gäste zur diesjährigen Jahreshauptversammlung begrüßen. In seinem Rechenschaftsbericht gab der Wehrleiter einen Rückblick auf das vergangene Jahr.

Derzeit gehören 17 Feuerwehrleute und 4 Alters- und Ehrenmitglieder zur Eulendorfer Wehr. Im abgelaufenen Jahr musste die Feuerwehr insge-

samt zu 3 Einsätzen ausrücken. Unter anderem zum verheerenden Brand am Vierseitenhof auf der Mittweidaer Straße am 01.12..

Beim Feuerwehrwettkampf am 30.5. belegte man in Cunnersdorf einen respektablen 4. Platz. Sehr aktiv waren die Eulendorfer Kameraden im Bereich der Ausbildung. Dazu gehörten Arbeitsschutz, Gefahrgutunfälle und das richtige rechtliche Verhalten bei den sogenannten Blaulichtfahrten. Der Hainichener Gemeindefeuerlei-

ter, Jürgen Detsch, und der Stellvertretende Bürgermeister, Jan Held, bedankten sich bei den Floriansjüngern für ihre geleistete Arbeit.

Befördert wurden an diesem Abend Enrico Fischer zum Löschmeister und Thomas Pönisch zum Hauptlöschmeister.

Nach dem offiziellen Teil endete eine harmonische Jahreshauptversammlung und man ging in den gemütlichen Teil über.

Tom Ellrich-Neugebauer



Wechsel im Ortsvorsteher-Amt von Hainichens einwohnermäßig größtem Ortsteil

Nach mehr als 22 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit als Ortsvorsteher von Gersdorf/Falkenau gab Volker Ranft sein Amt zum 1.3.2016 an Sylvio Hännig ab. Der verheiratete Familienvater einer erwachsenen Tochter ist 44 Jahre alt und gelernter Karosseriebauer. Seine Ausbildung absolvierte Sylvio Hännig bei den BARKAS Werken in Hainichen. Seit 24 Jahren arbeitet Sylvio Hännig als Meister im Karosseriebau bei VW Sachsen in Mosel bei Zwickau.



In seiner Freizeit fährt Sylvio Hännig gerne mit dem Motorrad und dem Fahrrad. Außerdem segelt er gerne und ist außerdem noch aktives Mitglied beim ATV Hainichen. Fast sein ganzes Leben lang wohnt Hännig im einwohnermäßig größten Ortsteil unserer Stadt.

Volker Ranft wurde unmittelbar nach der Eingemeindung nach Hainichen am 1.1.1994 Ortsvorsteher und Mitglied im Ortschaftsrat Gersdorf/ Falkenau. Von 1999 bis 2004 war er zudem Mitglied im Hainichener Stadtrat und gehörte seinerzeit auch noch dem Wirtschafts- und Finanzausschuss an.

Wichtige Maßnahmen geschahen während dieser Zeit in Gersdorf/Falkenau. Unter anderem die Stilllegung der damaligen Kreismülldeponie Falkenau, die Genehmigung des Wohngebietes zwischen der Firma EHL und Gersdorf, die Errichtung eines Firmenareals vom größten Arbeitgeber von Gersdorf/Falkenau (Fa. EHL), der Bau der PWC Anlage in der Gemarkung Gersdorf an der Bundesautobahn A 4 und vieles mehr.

Auch eines der größten Ziele von Volker Ranft, die Revitalisierung der ehemaligen Tischlerei inmitten von Gersdorf ist auf einem guten Weg in den nächsten Jahren realisiert zu werden. Dort soll ein attraktiver Dorfplatz entstehen.

Volker Ranft gehört auch nach der Aufgabe des Amtes des Ortsvorstehers dem Ortschaftsrat Gersdorf/Falkenau weiter als Mitglied an.

Im Rahmen der Stadtratssitzung am 2.3. wurde Sylvio Hännig vom Bürgermeister im Amt verpflichtet. Gleichzeitig dankte er Volker Ranft für die geleistete Arbeit als Ortsvorsteher.

Dieter Greysinger

Sonderöffnungszeiten camera obscura zu Ostern 2016

Die camera obscura empfängt ihre Gäste an den Ostertagen von Karfreitag bis Ostermontag jeweils in der Zeit von 13.00 - 16.00 Uhr. Nutzen Sie die Gelegenheit und planen Sie einen Besuch bei Ihrem Osterprogramm mit ein.

Ab 01.04.2016 ist das Technische Denkmal bei entsprechender Witterung dann wieder an allen Tagen in der Woche von 11.00 - 16.00 Uhr geöffnet. Die Mitarbeiter freuen sich, Sie begrüßen zu können. Die Saison endet am 31.10.2016. Telefonisch können Sie eine Führung unter 0152 / 22014986 anmelden bzw. sich über die Öffnung oder Schließung aufgrund widriger Witterungsverhältnisse erkundigen. Ebenso ist ein Anruf im Gästeamt unter 037207/656209 möglich.

Das jährliche Fest an der camera obscura wird 2016 am Samstag, dem 21. Mai zwischen 14.00 und 17.00 Uhr stattfinden. Das sollten Sie sich auf alle Fälle vormerken.

Evelyn Geisler

Sachgebietsleiterin Kultur und Fremdenverkehr



Kritikerpreis für Jörg „Ko“ Kokott aus Hainichen Jury würdigt die CD „Solo Live“ zum 60. Geburtstag des Liedermachers



Der seit einem Jahr wieder in Hainichen lebende Musiker Jörg „Ko“ Kokott ist nun offiziell mit dem „Preis der deutschen Schallplattenkritik“ in der Kategorie Liedermacher geehrt worden. Die Jury würdigte damit die Produktion seiner CD „Solo Live“, die am 5. Juni 2015 in der Dreikönigskirche in Dresden aufgenommen wurde. Kokott feierte damals seinen 60. Geburtstag und machte sich mit dem Konzert selbst ein Geschenk. Nach eigenen Texten und Zeilen von Gerd Püschel, Kerstin Becker und anderen Autoren sind neue Lieder entstanden, die er gemeinsam mit einem musikalischen Rückblick auf die vergangenen Jahre und Jahrzehnte auf diversen Gitarren und dem wohlklingenden Mandolincello spielt und mit seiner unverwechselbar samtigen, ausdrucksstarken Stimme interpretiert. Seine Musik ist tief beseelt und leidenschaftlich, mal behutsam-nachdenklich, dann wieder heiter-schwungvoll. Es begeistert vor allem das komplexe Gitarrenspiel, das zu Kokotts Markenzeichen geworden ist. Der Preis der deutschen Schallplattenkritik ist als Verein organisiert, ein unabhängiger Zusammenschluss von derzeit 156 Musikkritikern und Journalisten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Fachjürys prüfen für jedes Quartal das Angebot neuer Tonträger in verschiedenen Sparten. Der Preis wurde 1963 von dem Bielefelder Verleger Richard Kaselowsky jr. gegründet. In der Sparte Liedermacher waren nun zwölf Künstler nominiert, Kokott gewann am Ende vor dem zweiten ostdeutschen Vertreter Olaf Stelmecke, bekannt als Stellmücke. Der gebürtige Leipziger Kokott war 1978 Gründungsmitglied der Folkband Wacholder. Zu seinem Solokonzert im Februar im Ratskeller Hainichen kündigte er für 2018 eine Tour zum 40-jährigen Bestehen der Formation an.

Text und Bild: Falk Bernhardt

NEUIGKEITEN ZUM STRIEGISTALRADWEG

Presseerklärung zum Projekt „Striegistal-Radweg“ der Bürgermeister von Hainichen, Roßwein und Striegistal sowie im Auftrag von 6705 Bürgern und die Bürgerinitiative „Pro Striegistal-Radweg“



Entwarnung

Die Mitte Januar von der Lokalpresse veröffentlichten Kommentare zum Beschluss des EuGH in der Sache „Waldschlößchenbrücke Dresden“ haben die Verantwortungsträger und die Sympathisanten des „Striegistal-Radweges“ sehr verunsichert. Dort wurden die Projekte Ortsumgehung Freiberg und Flöha, die Rückhaltebecken Mulda und Oberbobritzsch, der Striegistal-Radweg und der Elstertalradweg als „...auf der Kippe stehend“, als nicht genehmigungsfähig dargestellt.

Damit stand die Frage im Raum: Müssen wir unser Projekt „Striegistal-Radweg“, in das wir viel Herzblut, Arbeit und auch Geld investiert haben zu Grabe tragen?

Wir haben deshalb gemeinsam bei sachkundigen Partnern nachgefragt. Das waren : das Mitglied des Bundestages, Frau Bellmann (CDU), das Mitglied des Landtages, Rechtsan-

walt Günther (die GRÜNEN), das Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft des Freistaates Sachsen, ein Umweltexperte aus Hamburg der die Bürgerinitiative in juristischen Fragen berät und das für die Projekterarbeitung von der Landesregierung und den drei beteiligten Städte und Gemeinden beauftragte Planungsbüro „Plan T“ aus Radebeul.

Die für „Nichtjuristen“ vereinfachte, einheitliche Aussage lautet: Der Beschluss des EuGH ist ein weiterer Schritt zur Verschärfung der Umweltsprechung, hat aber keinerlei Einfluss auf das Genehmigungsverfahren zum „Striegistal-Radweg“!

Der Beschluss des EuGH zur Waldschlößchenbrücke sehr vereinfacht: Obwohl die Baugenehmigung 1994 erteilt wurde, aber später der Umweltsstatus des Baugebietes verändert

wurde , hätte vor dem eigentlichen Baubeginn (nach Festlegung des neuen Umweltstatus) ein neues Planfeststellungsverfahren entsprechend des neuen Status durchgeführt werden müssen. Ein solcher Sachverhalt liegt bei unserem Projekt „Striegistal-Radweg“ aber überhaupt nicht vor, weil der Status „FFH-Gebiet“ immer Grundlage aller Verfahrensschritte war.

Deshalb wird am Zeitplan des laufenden Planfeststellungsverfahrens für den Abschnitt 2.1. (Hainichen-Kratzmühle) festgehalten und die Unterlagen für die Planfeststellung für alle weiteren Abschnitte von Kratzmühle bis Niederstriegis durch die drei beteiligten Städte und Gemeinden noch 2016 zur Entscheidung eingereicht.

Alles was entsteht soll von dem Leitgedanken der Bürgerinitiative „familienfreundlich - beweglich - naturverbunden“ bestimmt werden!

BEKANNTMACHUNGEN DER STADT

Sitzungstermine

Sitzung des Stadtrates

Mittwoch, den 30.03.2016

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen bekannt gegeben.

Sitzung der Ortschaftsräte

Eulendorf Montag, den 14.03.2016
Riechberg Montag, den 14.03.2016

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen bekannt gegeben.

In der 20. Sitzung des Stadtrates der Stadt Hainichen am 27. Januar 2016 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 2069 27.01.2016
Vorlage Nr. 3481

Bebauungsplan „Wohngebiet Ehemalige Plüschweberei“ der Stadt Hainichen - Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen und Satzungsbeschluss

1. Die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange wurden geprüft. Hinweise und Anregungen wurden abgewogen. Das Abwägungsergebnis ist den Trägern öffentlicher Belange mitzuteilen. Während der öffentlichen Auslegung sind keine Bürgerstellungen eingegangen.

2. Der Bebauungsplan „Wohngebiet Ehemalige Plüschweberei“ der Stadt Hainichen mit all seinen Bestandteilen wird als Satzung beschlossen.
3. Der beschlossene Bebauungsplan ist dem Landratsamt Mittelsachsen zur Genehmigung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 19
davon anwesend: 17
Ja-Stimmen: 16
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 1
Befangenheit: 0

Beschluss Nr. 2070 27.01.2016
Vorlage Nr. 3464**Festsetzung der Elternbeiträge nach § 15 Absatz 1 des Gesetzes über Kindertageseinrichtungen (SächsKitaG)**

Die Festsetzung der Elternbeiträge erfolgt gemäß der in der Anlage beigefügten Aufstellung.

Das Inkrafttreten erfolgt zum 01. 04. 2016.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 19
davon anwesend: 17
Ja-Stimmen: 17
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0
Befangenheit: 0

Beschluss Nr. 2071 27.01.2016
Vorlage Nr. 3468, 2. Fassung**Annahme von bereits eingegangenen Geldspenden, deren Einzelwert einen Betrag von 100,00 EUR übersteigt**

- Der Stadtrat nimmt die zweckgebundene Geldspende der Firma Omnibusbetrieb Siegmund Lenz e.K. Oederaner Straße 27a in 09661 Hainichen in Höhe von 175,00 EUR für die Fahrt am 14.11.2015 der Feuerwehr Hainichen zu Gunsten des Produktes 12600104 (Feuerschutz Hainichen) an.
- Der Stadtrat nimmt die zweckgebundenen Geldspenden von diversen Spendern (in bar zum Weihnachtsoratorium) in Höhe von 3.315,59 EUR für das Gellertjahr zu Gunsten des Produktes 28100401 (Feste/Veranstaltungen) an.
- Der Stadtrat nimmt die zweckgebundene Geldspende der Firma Baustoff-Technik-Leipzig GmbH, Am Teich 5 in 04519 Rackwitz OT Podelwitz in Höhe von 4.478,54 EUR für den Kauf eines Grundstückes in Gersdorf zu Gunsten des Produktes 11130500 (Liegenschaftsverwaltung) an.
- Der Stadtrat nimmt die zweckgebundene Geldspende der Firma KOORD Architekturbüro, Gellertstraße 29 in 09661 Hainichen in Höhe von 200,00 EUR für das Kellerjahr 2016 zu Gunsten des Produktes 28100401 (Feste/Veranstaltungen) an.
- Der Stadtrat nimmt die zweckgebundene Geldspende der Firma Bohrwerkzeuge Hoffmann, Kastanienring 8 in 09661 Hainichen in Höhe von 1.000,00 EUR für die Kinderweihnachtsfeier der Asylbewerber (Ottendorfer Hang) zu Gunsten des Produktes 31320100 (Grundleistungen für Asylbewerber) an.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 19
davon anwesend: 17
Ja-Stimmen: 17
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0
Befangenheit: 0

Beschluss Nr. 2072 27.01.2016
Vorlage Nr. 3469**Annahme von bereits eingegangenen Geldspenden, die im Einzelfall nicht mehr als 100,00 EUR betragen**

Der Stadtrat nimmt die im Zeitraum 07. 11. 2015 bis 16. 12. 2015 eingegangenen

Geldspenden in Höhe von insgesamt 172,55 EUR an und stimmt der Verwendung sowie der Buchung in den entsprechenden Produkten im Haushaltjahr 2015 zu.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 19
davon anwesend: 17
Ja-Stimmen: 17
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0
Befangenheit: 0

Beschluss Nr. 2073 27.01.2016
Vorlage Nr. 3471**Annahme von bereits eingegangenen Sachspenden**

Der Stadtrat nimmt die zweckgebundene Sachspende von Frau Uta Neumann, Mittweidaer Straße 7 in 09661 Hainichen in Höhe von 56,89 EUR für den Jugendtreff Hainichen zu Gunsten des Produktes 36780100 (Jugendklub) an.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 19
davon anwesend: 17
Ja-Stimmen: 17
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0
Befangenheit: 0

Beschluss Nr. 2074 27.01.2016
Vorlage Nr. 3475**Vergabe von Bauleistungen - Beseitigung Hochwasserschäden 2013 ID 1429 Ersatzneubau Stützwand Gellertstraße zwischen Nr. 78 und 82**

Der Vergabe der Bauleistung - Beseitigung Hochwasserschäden 2013 - ID 1429 Ersatzneubau Stützwand Gellertstraße zwischen Nr. 78 und 82 - an die Firma Delling BAU-GmbH Burgstädter Straße 66a 09236 Claußnitz in Höhe von 174.472,56 Euro wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 19
davon anwesend: 17
Ja-Stimmen: 17
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0
Befangenheit: 0

Beschluss Nr. 2075 27.01.2016
Vorlage Nr. 3476**Vergabe von Bauleistungen - Beseitigung Hochwasserschäden 2013 ID 1532 Abbruch der zerstörten Gebäude im Bereich der Kleinen Striegis Mittweidaer Straße 40a**

Der Vergabe der Bauleistung - Beseitigung Hochwasserschäden 2013 - ID 1532 Abbruch der zerstörten Gebäude im Bereich der Kleinen Striegis Mittweidaer Straße 40a, Los 1 Gebäudeabbruch - an die Firma Christian Bittner e.K. Erdbau- Baggerbetrieb Zeitzer Straße 38 06712 Kretzschau in Höhe von 111.780,09 Euro wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 19
davon anwesend: 17
Ja-Stimmen: 17
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0
Befangenheit: 0

Beschluss Nr. 2076 27.01.2016
Vorlage Nr. 3477**Förderung einer privaten Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahme im Rahmen des Förderprogrammes „Stadtumbau Ost - Aufwertung“**

- Der Stadtrat hebt den Beschluss Nummer 1894 vom 19. März 2014 auf und beschließt in dieser Angelegenheit die Förderung der privaten Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahme Bahnhofstraße 35 im Rahmen des Förderprogrammes Stadtumbau Ost - Aufwertung in Höhe von 68,85 % der förderfähigen Kosten, maximal jedoch 874.300,00 Euro neu. Der Eigenanteil der Stadt beträgt 291.433,33 Euro.
- Der Stadtrat stimmt dem überplanmäßigen Aufwand gem. § 79 (1) Nr. 2 SächsGemO zu.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 19
davon anwesend: 17
Ja-Stimmen: 14
Nein-Stimmen: 1
Stimmenthaltungen: 1
Befangenheit: 1

Beschluss Nr. 2077 27.01.2016
Vorlage Nr. 3470, 2. Fassung**Annahme von bereits eingegangenen Geldspenden, deren Einzelwert einen Betrag von 100,00 EUR übersteigt**

- Der Stadtrat nimmt die am 08. 12. 2015 eingegangene Geldspende in Höhe von 1.731,76 EUR zu Gunsten des Produktes 12600104 (Feuerschutz Hainichen) an.
- Der Stadtrat nimmt die am 27. 11. 2015 eingegangene Geldspende in Höhe von 55.000,00 EUR zu Gunsten des Produktes 51110800 (private Stadtsanierung) an.

Abstimmungsergebnis: (nicht-öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 19
davon anwesend: 17
Ja-Stimmen: 16
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 1
Befangenheit: 0

**Der Gellertstadt-Bote
im Internet:**

www.Hainichen.de

In der 17. Sitzung des Technischen Ausschusses am 24. Februar 2016 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 830/16 24. Februar 2016
Vorlage Nr. 3482

Bauantrag nach § 68 Sächsische Bauordnung (SächsBO) für das Flurstück-Nr. 617/11 der Gemarkung Ottendorf, Obere Mittelstraße

Die Stadt Hainichen erteilt gemäß § 36 (1) Baugesetzbuch (BauGB) das Einvernehmen zum von Herrn Olaf Fritzsche, Hainichen, vorgelegten Bauantrag zum Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage auf dem Flurstück-Nr. 617/11 der Gemarkung Ottendorf, zwischen den Gebäuden Obere Mittelstraße 22 und 24.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)
Gesetzliche Zahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses: 7
davon anwesend: 7
Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0
Befangenheit: 0

Beschluss Nr. 831/16 24. Februar 2016
Vorlage Nr. 3484

Bauantrag nach § 68 Sächsische Bauordnung (SächsBO) für eine Teilfläche des Flurstücks-Nr. 241 der Gemarkung Berthelsdorf

Die Stadt Hainichen erteilt gemäß § 36 (1) Baugesetzbuch (BauGB) das Einvernehmen zum von Kristin Feustel und Manuel Waschtowitz, Hainichen, vorgelegten Bauantrag zur Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage, eingeschossig und nicht unterkellert, auf einer Teilfläche des Flurstücks-Nr. 241 der Gemarkung Berthelsdorf, zwischen der Berthelsdorfer Straße 118 und 118 b.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)
Gesetzliche Zahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses: 7
davon anwesend: 7
Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0
Befangenheit: 0

Beschluss Nr. 832/16 24. Februar 2016
Vorlage Nr. 3499

Vergabe von Bauleistungen - Beseitigung Hochwasserschäden 2013 - ID 1406 Sanierung Straße (einschl. Graben, Durchlass und Böschung) - Irbersdorfer Straße und Allee OT Gersdorf

Der Vergabe der Bauleistung - Beseitigung Hochwasserschäden 2013 - ID 1406 Sanierung Straße (einschl. Graben, Durchlass und

Böschung) Irbersdorfer Straße und Allee OT Gersdorf - an die Firma
BöFi Hoch- und Tiefbau GmbH
Mittelgebirgsstraße 2
09638 Lichtenberg
in Höhe von 51.779,43 Euro wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)
Gesetzliche Zahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses: 7
davon anwesend: 7
Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0
Befangenheit: 0

Beschluss Nr. 833/16 24. Februar 2016
Vorlage Nr. 3503

Vergabe von Planungsleistungen für den „Goldenen Löwen“ - Tragwerksplanung

Der Vergabe der Tragwerksplanung für die Wiederinbetriebnahme des „Goldenen Löwen“ an das Planungsbüro
Ingenieurbüro für Bauwesen GmbH
Wolfram Maersch,
Clausthaler Straße 26,
09599 Freiberg

mit einem Honorar von 70.751,39 Euro für die Leistungsphasen 2 - 6 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)
Gesetzliche Zahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses: 7
davon anwesend: 7
Ja-Stimmen: 6
Nein-Stimmen: 1
Stimmenthaltungen: 0
Befangenheit: 0

Beschluss Nr. 834/16 24. Februar 2016
Vorlage Nr. 3506

Baubeschluss zum behindertengerechten Ausbau der Bushaltestellen Mittweidaer Straße 66/68 im Rahmen der Hochwasserschadensbeseitigung

Der im Rahmen der Hochwasserschadensbeseitigung 2013 (ID 1441 - Sanierung Witzbach) an der Mittweidaer Straße geplanten Ergänzungsmaßnahme zum behindertengerechten Ausbau der beiden Bushaltestellen Mittweidaer Straße 66/68 mit Gesamtkosten in Höhe von 34.975 Euro wird zugestimmt.

Bei voraussichtlich zuwendungsfähigen Kosten in Höhe von 30.000 Euro für den Ausbau der Bushaltestellen beträgt die Förderung 75 % bzw. 22.500 Euro. Der Eigenanteil der Stadt Hainichen beträgt somit 12.475 Euro.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)
Gesetzliche Zahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses: 7
davon anwesend: 7
Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0
Befangenheit: 0

Beschluss Nr. 835/16 24. Februar 2016
Vorlage Nr. 3507

Baubeschluss zum grundhaften Ausbau eines Abschnitts der Mittweidaer Straße im Rahmen der Hochwasserschadensbeseitigung

Der im Rahmen der Hochwasserschadensbeseitigung 2013 (ID 1441 - Sanierung Witzbach) an der Mittweidaer Straße geplanten Ergänzungsmaßnahme zum grundhaften Ausbau des Abschnitts zwischen Bahnviadukt und Brücke über den Witzbach im Zuge der Mittweidaer Straße mit voraussichtlichen Baukosten in Höhe von 20.000 Euro wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)
Gesetzliche Zahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses: 7
davon anwesend: 7
Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0
Befangenheit: 0

Beschluss Nr. 836/16 24. Februar 2016
Vorlage Nr. 3508

Vergabe von Bauleistung, Los 18 Dachdecker, Umbau Turnhalle zum Archiv

Der Vergabe von Dachdeckerleistungen für den Umbau der Turnhalle Turnerstraße zum Archiv an die Firma:
Berthold Dachdecker GmbH
Berthelsdorfer Straße 79
09661 Hainichen
in Höhe von 42.091,13 Euro Brutto wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)
Gesetzliche Zahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses: 7
davon anwesend: 7
Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0
Befangenheit: 0

Bekanntmachung der Stadt Hainichen

Betrifft: Verordnung der Stadt Hainichen über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen aus besonderem Anlass im Jahr 2016

Der Stadtrat der Stadt Hainichen hat in seiner Sitzung am 02. März 2016 mit Beschluss Nr. 2084 die Verordnung der Stadt Hainichen über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen aus besonderem Anlass im Jahr 2016 beschlossen.

Gemäß § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen wird auf folgende Rechtsfolgen hingewiesen:

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung

als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,

4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist

- a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat
- oder
- b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

Hainichen, 03. März 2016



Dieter Greysinger
Bürgermeister

VERORDNUNG der Stadt Hainichen über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen aus besonderem Anlass im Jahr 2016

Aufgrund von § 8 Abs. 1 Satz 1, Abs. 2 Satz 1 und 2 und Abs. 3 in Verbindung mit § 11 des Gesetzes über die Ladenöffnungszeiten im Freistaat Sachsen (SächsLadÖffG) vom 01. Dezember 2010 (SächsGVBl. S. 338), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27. Januar 2012 (SächsGVBl. S. 130), hat der Stadtrat der Stadt Hainichen in seiner Sitzung am 02. März 2016 mit Beschluss Nr. 2084 folgende Verordnung beschlossen:

§ 1

Im gesamten Stadtgebiet Hainichen und den dazugehörigen Ortsteilen dürfen alle Verkaufsstellen an folgenden Sonntagen in der Zeit von 12.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet sein:

1. 27. November 2016 anlässlich Pyramidenanschub
2. 11. Dezember 2016 anlässlich des Weihnachtsmarktes

§ 2

In Hainichen im Ortsteil Bockendorf dürfen alle Verkaufsstellen am folgenden Sonntag in der Zeit von 12.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet sein:

1. 13. März 2016 anlässlich Frühlingsevent zur Einführung der Messeneuheiten

§ 3

Ordnungswidrig nach § 11 Abs. 1 Nr. 1 SächsLadÖffG handelt, wer als Inhaber einer Verkaufsstelle, als Gewerbetreibender oder als verantwortliche Person entgegen den Bestimmungen der §§ 1 und 2 dieser Verordnung Verkaufsstellen öffnet.

Die Ordnungswidrigkeit kann nach § 11 Abs. 2 SächsLadÖffG mit einer Geldbuße bis zu 5.000,00 Euro geahndet werden.

§ 4

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Hainichen in Kraft und gilt bis zum 31. Dezember 2016

Dieter Greysinger
Bürgermeister



Hainichen, den 03. März 2016

MITTEILUNGEN DER STADT

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN



Trauungen

29.02.2016 Ronny Fischer & Daniela Schulze,
wh. Striegistal OT Schmalbach und Roßwein



Geburten

05.01.2016 Ksenia Galina Lauff, wh. Hainichen
06.01.2016 Oskar Hermann, wh. Hainichen
26.01.2016 Dominik Henschel, wh. Hainichen
12.02.2016 Lina Otto, wh. Hainichen
13.02.2016 Sofie Nagorsnik, wh. Hainichen, OT Schlegel
14.02.2016 Kalle Schneider, wh. Hainichen



Sterbefälle

19.02.2016 Wolfgang Albrecht, geb. 1926, wh. Hainichen
20.02.2016 Horst Rabe, geb. 1932, wh. Hainichen
21.02.2016 Ingeburg Preiß, geb. 1923, wh. Hainichen
24.02.2016 Marianne Rabe geb. Schridde 1934, wh. Hainichen
26.02.2016 Paula Linde, geb. Beyer 1928, wh. Hainichen OT Riechberg
27.02.2016 Edith Böhme, geb. Müller 1931, wh. Hainichen

WIR GRATULIEREN UNSEREN JUBILAREN

*Vergangenheit ist Geschichte,
Zukunft ist ein Geheimnis,
aber jeder Augenblick ist ein Geschenk.*

Unsere herzlichsten Glückwünsche und freundlichen Grüße gehen an:

Frau Anneliese Böhme	am 03.03.	zum 80. Geburtstag
Frau Hildegard Rau	am 03.03.	zum 85. Geburtstag
Herrn Peter Schleifer	am 03.03.	zum 70. Geburtstag
Herrn Peter Hartung	am 04.03.	zum 70. Geburtstag
Frau Renate Schubert	am 05.03.	zum 75. Geburtstag
Frau Annelies Schuster	am 05.03.	zum 85. Geburtstag
Frau Gerda Junghanns	am 06.03.	zum 85. Geburtstag
Herrn Adolf Müller	am 06.03.	zum 80. Geburtstag
Herrn Günter Pürthner	am 07.03.	zum 80. Geburtstag
Herrn Rainer Ulbricht	am 07.03.	zum 75. Geburtstag
Herrn Fritz Teschner	am 09.03.	zum 70. Geburtstag
Herrn Günter Kiecke	am 10.03.	zum 90. Geburtstag
Frau Irmgard Morgenstern	am 12.03.	zum 75. Geburtstag

Im Ortsteil Cunnersdorf

Frau Waltraud Thätner am 12.03. zum 80. Geburtstag

Im Ortsteil Falkenau

Frau Brigitte Pönisch am 07.03. zum 80. Geburtstag

Im Ortsteil Gersdorf

Herrn Reinhard Wittek am 09.03. zum 70. Geburtstag



STADT HAINICHEN

Fabelhaft & Sächsisch

Stellenausschreibung Arbeiter/in Bauhof

In der Stadt Hainichen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle Arbeiter/in Bauhof in Vollzeit mit 40 Wochenstunden unbefristet zu besetzen. Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 3 TVöD-VKA.

Das Arbeitsgebiet umfasst folgende Arbeitsaufgaben:

- Pflege- und Unterhaltungsarbeiten von Bepflanzungen und Grünflächen
- Versorgung und Betreuung des Tierbestandes im Stadtpark
- Instandhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten von Straßen und öffentlichen Verkehrsflächen
- Wartung und Pflege von Fahrzeugen, Maschinen, Geräten etc.

sowie

- Flexible Mitarbeit bei allen übrigen im Bauhof anfallenden Arbeiten, wie z.B. Abfallentsorgung, Beseitigung wilder Müllkippen
- Unterstützung bei städtischen Veranstaltungen sowie außergewöhnlichen Ereignissen
- alle Aufgaben fallen sowohl im Stadtgebiet als auch allen Ortsteilen von Hainichen an

Zwingende Voraussetzung für die zu besetzende Stelle ist:

- Führerschein Klasse: B, M, L, T/S

Im Rahmen Ihrer Tätigkeit werden erwartet:

- selbständiges und eigenverantwortliches Arbeiten sowie Einsatzbereitschaft
- Belastbarkeit, Teamfähigkeit, Flexibilität und Zuverlässigkeit
- Bereitschaft zu Mehrarbeit, insbesondere in den Abendstunden und an Wochenenden
- Eine hohe körperliche Belastbarkeit und die gesundheitliche Eignung für Tätigkeiten im Freien bei allen Wetterbedingungen wird vorausgesetzt
- Bereitschaft zum Winterdienst in den frühen Morgen- und späten Abendstunden, teilweise auf Abruf

Von Vorteil sind:

- Berufserfahrung in einem handwerklichen/technischen Beruf
- Erfahrung beim Führen von Baugeräten, Fahrzeugen (Bagger, Radlader etc.) und sonstigen technischen Geräten (Motorsägen, Freischneider etc.) die entsprechenden Nachweisdokumente sind mit der Bewerbung einzureichen
- da insbesondere der Winterdienst eine schnelle Verfügbarkeit erfordert, werden im Stellenbesetzungsverfahren nur Bewerber/innen berücksichtigt, die ihren Wohnsitz in der Stadt Hainichen oder in einer Entfernung von maximal 15 km haben
- es wird von dem/der künftigen Stelleninhaber/in erwartet, aktives Mitglied der Feuerwehr zu sein bzw. die Bereitschaft zu besitzen, in die Feuerwehr einzutreten

Auf die bevorzugte Berücksichtigung von schwerbehinderten Menschen bei Vorliegen gleicher Eignung wird geachtet.

Soweit Sie die vorgenannten Voraussetzungen erfüllen, bitten wir Sie um Zusendung Ihrer aussagefähigen **Bewerbungsunterlagen schriftlich bis 10. April 2016** an die

Stadt Hainichen
Personalverwaltung
Markt 1
09661 Hainichen

Hainichen, den 01. März 2016


Dieter Greysinger
Bürgermeister



STADT HAINICHEN

Fabelhaft & Sächsisch

Stellenausschreibung Mitarbeiter/in öffentliche Sicherheit und Ordnung

In der Stadt Hainichen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle Mitarbeiter/in öffentliche Sicherheit und Ordnung in Teilzeit mit voraussichtlich 38 Wochenstunden unbefristet zu besetzen. Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 6 TVöD-VKA.

Das Arbeitsgebiet umfasst folgende Aufgabengebiete:

- Wahrnehmung allgemeine und sonstige Ordnungsbehördliche Aufgaben
- Kontrolle des ruhenden Straßenverkehrs
- Straßenverkehrsangelegenheiten
- Aufgaben des Gewässerschutzes
- Natur- und Landschaftsschutz
- Kontrolle/Durchsetzung der Gehwegreinigungssatzung einschl. Räum- und Streupflicht

sowie

- Obdachlosenangelegenheiten
- Koordinierende Tätigkeit im Zusammenhang mit der Aufnahme, Unterbringung und Integration von Asylbewerbern

Zwingende Voraussetzung für die zu besetzende Stelle ist:

- Abgeschlossene Ausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellten oder gleichwertiger Abschluss
- Führerschein Klasse B
- Bereitschaft zum Außendienst

Im Rahmen Ihrer Tätigkeit werden erwartet:

- Selbständige und ergebnisorientierte Arbeitsweise sowie ein gutes Urteilsvermögen
- Teamfähigkeit, Flexibilität und Zuverlässigkeit
- die Fähigkeit, Kontakt- und Gesprächssituationen sicher und souverän zu bestehen und auf Stress und Belastung angemessen zu reagieren
- gute EDV-Kenntnisse der gängigen Office-Anwendungen

Von Vorteil sind:

- Berufserfahrung in der öffentlichen Verwaltung
- Kenntnisse im o.g. Aufgabengebiet
- Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich Straßenverkehrsrecht
- es wird von dem/der künftigen Stelleninhaber/in erwartet, aktives Mitglied der Feuerwehr zu sein bzw. die Bereitschaft zu besitzen, in die Feuerwehr einzutreten

Auf die bevorzugte Berücksichtigung von schwerbehinderten Menschen bei Vorliegen gleicher Eignung wird geachtet.

Soweit Sie die vorgenannten Voraussetzungen erfüllen, bitten wir Sie um Zusendung Ihrer aussagefähigen **Bewerbungsunterlagen schriftlich bis 10. April 2016** an die

Stadt Hainichen
Personalverwaltung
Markt 1
09661 Hainichen

Hainichen, den 01. März 2016


Dieter Greysinger
Bürgermeister



AUS UNSEREN SCHULEN

Tag der offenen Tür an der Friedrich-Gottlob Keller Oberschule Hainichen

Zum traditionellen Tag der offenen Tür konnten Schulleiter Frank Dittmann und sein Team am 27.2.2016 zahlreiche Schülerinnen und Schüler, Eltern und weitere Gäste begrüßen.

Traditionell nutzen zahlreiche ehemalige Schüler der Hainichener Friedrich-Gottlob-Keller Oberschule diese Veranstaltung gerne, um an alter Wirkungsstätte vorbei zu schauen und ihren früheren Lehrerinnen und Lehrern einmal wieder „Hallo“ zu sagen.

Im gesamten Schulgebäude wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten. Dazu zählten Line Dance Vorführungen der Gruppe von Beate Bernhardt im Verbinderbau zwischen den beiden Schulgebäuden, aber auch die Aufführung eines Musicals mit vorheriger öffentlicher Probe unter Leitung von Maik Leye in der Aula.

Im Geografie-Zimmer hatte Hans-Jörg Wohlbebe ein interessantes Länderquiz vorbereitet, im Bistro in der 1. Etage konnte man sich an allerlei kulinarischen Genüssen erfreuen. Daneben gab es zahlreiche weitere Aktivitäten und Angebote.

Zahlreiche (jetzige) Viertklässler nutzten den Tag der offenen Tür um sich gemeinsam mit ihren Eltern in der Hainichener Oberschule anzumelden. Mit hoher Wahrscheinlichkeit können auch zu Beginn des neuen Schuljahrs 2016/2017 wieder drei fünfte Klassen in Hainichen eingeschult werden.

Dieter Greysinger



Mitgliederversammlung

Liebe Vereinsmitglieder,

hiermit möchten wir Euch ganz herzlich zu unserer Mitgliederversammlung einladen.

Termin : 07. April 2016
Zeit : 19:00 Uhr
Ort : Gaststätte Sportforum Pflaumenallee

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Bericht der Vorsitzenden über das Jahr 2015
4. Finanzbericht über das Jahr 2015
5. Bericht der Revisionskommission
6. Aussprache zu den Berichten
7. Entlastung des Vorstandes
8. Behandlung von Anträgen
9. Schlusswort der Vorsitzenden

Hinweis: Anträge zur Mitgliederversammlung müssen laut § 13 der Satzung des Vereins mindestens 1 Woche vor der Versammlung schriftlich beim Vorstand eingereicht werden. Alle später eingehenden Anträge sind als Dringlichkeitsanträge zu behandeln, wenn sie sich nicht aus Behandlung der Tagesordnungspunkte ergeben. Dringlichkeitsanträge bedürfen der 2/3- Stimmenmehrheit der anwesenden Mitglieder, um in die Tagesordnung aufgenommen zu werden. Anträge werden von jedem Vorstandsmitglied und der Geschäftsstelle entgegen genommen.

Wir würden uns freuen, Euch alle zahlreich begrüßen zu können.

Der Vorstand

VEREINE / VERBÄNDE

„LEBENSRAÜME“ e.V.
HAINICHEN

PROJEKT KULTUR UND SOZIALES
 im Wohngebiet F.-G.-Keller-Siedlung 97
 09661 Hainichen Tel.: 037207 / 99828
 Öffnungszeiten:
 Mo + Do 10.00 – 15.30 Uhr
 Di 10.00 – 17.00 Uhr
 Mi vorübergehend geschlossen

ProKus

Veranstaltungsplan April 2016			
Di.	05.04.	14.00 Uhr	Mietertreff: HAKA und Spielenachmittag Unkostenbeitrag: 1,00 €
Mo.	11.04.	12.10 Uhr	Abfahrt zur Wassergymnastik Unkostenbeitrag: 6,60 €
Di.	12.04.	14.00 Uhr	Mietertreff: Spielenachmittag Unkostenbeitrag: 1,00 €
Do.	14.04.	10.15 Uhr	Mietertreff: Seniorengymnastik Unkostenbeitrag: 4,00 €
Mo.	18.04.	14.00 Uhr	Mietertreff: Singenachmittag Unkostenbeitrag: 6,60 €
Di.	19.04.	14.00 Uhr	Mietertreff: Spiele und Wandern Unkostenbeitrag: 1,00 €
Mo.	25.04.	12.10 Uhr	Abfahrt zur Wassergymnastik Unkostenbeitrag: 6,60 €
Mi.	27.04.	14.00 Uhr	Mietertreff: Frankenberger Kränz'l Unkostenbeitrag: s. Einladung Abfahrt: 13.30 Uhr ProKuS
Do.	28.04.	10.15 Uhr	Mietertreff: Seniorengymnastik Unkostenbeitrag: 4,00 €

Kinder Kleider Börse

19.03.2016
von 9.00 – 12.00 Uhr

in den Räumlichkeiten des
JMEM Jugend- und Familienzentrums
 Berthelsdorfer Straße 7
 09661 Hainichen

Es werden zum Verkauf aufgenommen und angeboten:

Umstandsmoden, Spielzeug für drinnen und draußen, gebrauchte, gut erhaltene Kinderbekleidung für Frühjahr und Sommer, Babyzubehör (z.B. Kinderwagen, Autositze, Reisebetten, usw.)

Es muss ja nicht immer neu sein...

Weitere Informationen:
 Conny Roßberg: 03 72 07 / 55 6 24 (ab 17.00 Uhr)
 oder
 Bianca Köhler: 03 72 07 / 65 60 55 (ab 17.00 Uhr)
 oder unter www.springbrunnen-hc.de

Veranstalter: Kindergarten Springbrunnen e.V.

Tag der offenen Tür

19. März 2016
14.00 bis 18.00 Uhr

Kindertagesstätte „Striegistaler Spatzennest“
und
Grundschule Striegistal
Schulstraße 1 · 09661 Striegistal · OT Pappendorf

Was ist los?

KINDERTAGESSTÄTTE (Krippe, Kindergarten, Hort)

- ▶ Besichtigung unserer Räumlichkeiten
- ▶ Kinderschminken
- ▶ Osterbasteln für Groß und Klein
- ▶ „Wir stehen unter Strom“ (Elektroquiz, beleuchtete Osterhasenstadt)

GRUNDSCHULE

- ▶ Öffnung der Fachkabinette
- ▶ Musikschule, Tanzgruppe und Holzwerkstatt stellen sich mit einem bunten Rahmenprogramm vor

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Anzeige(n)

Neu bezogene Flüchtlingsunterkunft in Rossau auf der Suche nach Freizeitgegenständen für die Bewohner

Im Zusammenhang mit dem Bezug der Flüchtlingsunterkunft in Hainichen im August und September 2015 erhielten wir zahlreiche Hilfsangebote für Freizeitgegenstände von Bürgern aus Hainichen und Umgebung.

Da der Platz, diese aufzustellen, am Ottendorfer Hang 5 beschränkt ist, mussten Heimleitung und Sozialbetreuung schon wenige Tage nach einem entsprechenden Aufruf mehrere gut gemeinte Hilfsangebote ablehnen, da kein Platz mehr vorhanden war, diese am Ottendorfer Hang 5 aufzustellen. Nun erhielt ich im gleichen Zusammenhangeinen Aufruf der Heimleitung des Rossauer Flüchtlingsheimes in den Räumen der früheren Firma Baumüller im dortigen Gewerbegebiet. Für die Bewohner dort sucht man Tischtennisplatten, Tischtennisschläger, Bälle, ggf. nicht mehr benötigte Heimtrainer, evtl. auch Tischkicker bzw. Billardplatten.

Ansprechpartner dort ist Herr Hegewald. Er ist telefonisch unter der Nummer 0151/44160526 zu erreichen, per E-Mail unter GU-Rossau@DL-HC.drk.de. Die Rossauer Flüchtlingsunterkunft wird vom DRK Kreisverband Döbeln-Hainichen unterhalten. Die Gegenstände können durch das DRK auch bei den Spendern abgeholt und nach Rossau gebracht werden. Angebote bitten wir direkt an die Rossauer Flüchtlingsunterkunft zu richten.

„Frühling wird es weit und breit, und die Häschen steh'n bereit. Sie bringen zu der Osterfeier viele bunt bemalte Eier.“



Ganz nach diesem Motto feiern wir in der Drechslerei Volkmar Wagner in Riechberg am Samstag, dem 26.03.2016, von 14.00 - 17.00 Uhr unser 8. Osterfest. Traditionell begrüßen wir Sie dazu mit einem Gläschen Eierlikör. Danach können Sie in der Werkstatt unseren Mitarbeitern und in der „Festhalle“ vielen weiteren Ausstellern bei ihrem Handwerk zuschauen.

Vorgestellt werden wieder verschiedene Techniken des Ostereiergestaltens.

Bestaunen Sie außerdem die kunstvollen Arbeiten, die durch Papierfalttechniken bzw. Klöppeln entstehen. Auch das Spinnen am Spinnrad und die Verarbeitung der Wolle werden gezeigt.

Züchter des Rassekaninchenvereins Hainichen stellen verschiedene Rassen aus und bieten für Kinder ein Streichelgehege.

Haben Sie daraufhin Lust bekommen, selbst etwas zu gestalten, stehen unsere Basteltische für Sie bereit. Wer noch ein Geschenk sucht, wird sicher in unserem Werkstattverkauf etwas Passendes finden.

Selbstverständlich gibt es Kaffee und Kuchen und vor der Halle wird gegrillt.

Für die Kinder sind Spiele vorbereitet und auch der Osterhase hat Überraschungen versteckt. In diesem Jahr besteht die Möglichkeit, mit einem Hundegespann auf der Pappelallee entlang zu fahren. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihre Drechslerei Volkmar Wagner und Team

Veranstaltung Burg Kriebstein

09.04. Führung, 17.00 Uhr

“Plauderei mit dem Zimmermädchen - Anekdoten aus dem Leben der Familie von Arnim”

Familie von Arnim lebte von 1825 bis 1945 auf der Burg Kriebstein und war somit am längsten Besitzer der Anlage. In 120 Jahre ist viel geschehen, über Bautätigkeit und viele kleine Anekdoten am Rande, die bisher kaum jemand kannte bis hin zur schmerzlichen Enteignung nach Kriegsende. Das Zimmermädchen plaudert aus dem Nähkästchen und bringt Ihnen die Familiengeschichte der Arnims an authentischen Orten nahe. Zum Abschluss genießen Sie einen Becher Wein und eine kleine Köstlichkeit.

Eintritt: 10,00 Euro, Dauer ca. 1,5 Stunden, nur mit Voranmeldung möglich!

9. Osterfeuer in Schlegel
Am: 25. März 2016 Beginn: 18:00 Uhr
Auf: Schirmer's Wiese

Es warten:
 🦃 **Linseneintopf, nach Schlegler Geheimrezept**
 🦃 **Gallischer Zaubertrank mit neuer Rezeptur**
 🦃 **Spiele für Kinder, ...**
Viel Spaß wünscht euer JC Schlegel!

SONSTIGES

Informationen aus der LEADER Region Klosterbezirk Altzella - Fördermittel und Informationsveranstaltungen



Die Region Klosterbezirk Altzella hatte seit November 2015 zur Abgabe von Förderanträgen aufgerufen. Bis zum Stichtag am 29.01.2016 sind 7 Anträge für Baumaßnahmen eingegangen. Das Entscheidungsgremium der Region trifft sich am 10. März um über die Förderwürdigkeit der Anträge zu befinden. Die Tagesordnung der Sitzung und die Ergebnisse der Beratung werden unter www.klosterbezirk-altzella.com veröffentlicht.

- Die nächsten **Aufrufe zur Einreichung von Förderanträgen** sind geplant
- 1.) für den Zeitraum 17.03.2016 bis 17.05.2016 mit Auswahl am 23.06.2016 und
 - 2.) für den Zeitraum 30.06.2016 bis 25.08.2016 mit Auswahl am 29.09.2016

Für beide Termine werden auch wieder Gelder für die Um- und Wiedernutzung leer stehender, ländlicher Bausubstanz zu Verfügung stehen. Interessenten können sich auf der Internetseite www.klosterbezirk-altzella.com oder direkt beim Regionalmanagement informieren.



Beispiel aus der Förderperiode 2007 bis 2014 - Dietrichs Kaffeerösterei und Senfmühle in Pappendorf/Striegistal www.dietrichs-kaffee.de

Die kostenlosen **Informationsveranstaltungen für Vereine** werden fortgeführt. Für den **18. April 2016** ab 18:00 Uhr steht das Thema „Taler fallen nicht vom Himmel - Antragslatein und Tipps für Konzepte zur Finanzierung gemeinnütziger Arbeit“ auf der Tagesordnung. Als Gast ist Frau Vater vom sächsischen Landeskuratorium ländlicher Raum e.V. eingeladen. Außerdem informiert Frau Möller vom Regionalmanagement über Möglichkeiten der Förderung von Vereinen im Rahmen LEADER und dem Programm „Land(auf)schwung“ im Landkreis Mittelsachsen. Die konkrete Einladung wird Anfang April auf unserer Internetseite veröffentlicht. Interessenten können sich bereits jetzt bei Frau Zill registrieren lassen.

Im LEADER Programm der Region stehen umfangreiche Gelder für den Aufbau von Netzwerken und zur Unterstützung von **regionalen Produzenten** zur Verfügung. Dazu findet am **04. April 2016** ab 18:00 eine Veranstaltung mit Informationen zur Förderung, Zeit für Gespräche, zum Kennenlernen und zur Ideenfindung statt. Auch hier wird die konkrete Einladung auf unserer Internetseite veröffentlicht. Interessierte können sich natürlich bereits jetzt melden.

Regionalmanagement Klosterbezirk Altzella, Frau Möller und Frau Zill
 Schulweg 1 in 04741 Roßwein OT Niederstriegis, E-Mail: zill@klosterbezirk-altzella.de oder moeller@klosterbezirk-altzella.de, Internet: www.klosterbezirk-altzella.com, Telefon: 03431-6788720

Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen 2014 - 2020
 LEADER
 Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

eigenARTige Veranstaltungen

"Fremde Federn" mit Dunja Averdung & Jora Nassler
 Sonntag 20.03.2016 - 15.00 Uhr (Ratskeller Hainichen)

Colin Jameson's Dynamite Daze (GB,I,D)
 31.03.2016 - 20.00 Uhr (Ratskeller Hainichen)

Bernd Birbils - SOLO MAN BAND
 09.04.2016 - 20.00 Uhr (Gaststätte EigenARTig)

Schnappsack - 40 Jahre FOLK Tour
 22.04.2016 - 20.00 Uhr (Ratskeller Hainichen)

06.05.2016 - 19.00 Uhr Ritteressen im Ratskeller
 14./15.05.2016 - 12. Louisiana Ball Festival auf der Bluesfarm in Freiberg/ Lössnitzer Str.100
 03.06.2016-20.00 Uhr Tino Standhaff (Ratskeller)

Karten und INFO's:
 Gaststätte EigenARTig Hainichen
 Offendorfer Str. 05
 Tel. 037207 - 51990

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Notrufe

Polizei 110 DRK-Rettungsdienst 112
 Feuerwehr 112 Ärztlicher Notdienst 112

Kassenärztlicher Notfalldienst: Tel.-Nr. 116 117**Zahnärztlicher Notfalldienst**

Mittweida und Hainichen sind ein Notdienstkreis.
 Die eingeteilte Praxis ist für beide Orte zuständig.

12.03.16	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Praxis Dres. Benedix Weberstr. 15, Mittweida 03727/3117
13.03.16	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Praxis Dres. Benedix Weberstr. 15, Mittweida 03727/3117
19.03.16	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Praxis Dres. Benedix Weberstr. 15, Mittweida 03727/3117
20.03.16	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Praxis Dres. Benedix Weberstr. 15, Mittweida 03727/3117
25.03.16	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Praxis Dres. Benedix Weberstr. 15, Mittweida 03727/3117
26.03.16	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Dr. Wähner, J. A.-Schweitzer-Str. 13, Mittweida 03727/2631
27.03.16	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Praxis DST Leichsenring Bahnhofstraße 1, Hainichen 037207/2526
28.03.16	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	ZÄ Böhm, C. Hauptstr. 20a, Rossau/ OT Weinsdorf 03727/91808
02.04.16	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	ZÄ Schmiedekampf, B. Gerichtsstr. 5, Hainichen 037207/2580
03.04.16	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	ZÄ Schmiedekampf, B. Gerichtsstr. 5, Hainichen 037207/2580

Apotheken - Notdienstbereitschaft

12.03.16 Hirsch-Apotheke, Mittweida

13.03.16	Löwen-Apotheke, Frankenberg
14.03.16	Löwen-Apotheke, Frankenberg
15.03.16	Rosen-Apotheke, Hainichen
16.03.16	Ratsapotheke, Mittweida
17.03.16	Merkur-Apotheke, Mittweida
18.03.16	Luther-Apotheke, Hainichen
19.03.16	Rosenapotheke, Mittweida
20.03.16	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
21.03.16	Sonnen-Apotheke, Mittweida
22.03.16	Apotheke am Bahnhof, Hainichen
23.03.16	Stadt- und Löwen-Apotheke, Mittweida
24.03.16	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
25.03.16	Ratsapotheke, Mittweida
26.03.16	Löwen-Apotheke, Frankenberg
27.03.16	Löwen-Apotheke, Frankenberg
28.03.16	Rosen-Apotheke, Hainichen
29.03.16	Ratsapotheke, Mittweida
30.03.16	Merkur-Apotheke, Mittweida
31.03.16	Rosen-Apotheke, Hainichen

INFORMATIONEN DER STADTVERWALTUNG

Gellert-Museum Hainichen

Oederaner Straße 10, 09661 Hainichen
 Tel.: 037207/2498, Fax: 037207/65450
 Internet: www.gellert-museum.de
 Bibliothek online: www.hainichen.bbwork.de
 E-Mail: info@gellert-museum.de
 News: www.museen-mittelsachsen.de
 Festjahr: www.gellert2015.de

Öffnungszeiten

So. bis Do. 13.00 - 17.00 Uhr und nach Vereinbarung
 Führungen, Bibliotheks- und Sammlungsnutzung bitte
 im Voraus anmelden. Sonstige, fachliche Anfragen
 bitte schriftlich an o.g. Adresse

Kabinettausstellung

11. Oktober 2015 bis 03. April 2016

Der Tanzbär.

Arbeiten zu Gellertfabeln von Hans Ticha, Renate
 Zürner, Richard Seewald, Steffen Morgenstern aus der
 Museumssammlung.



Abb. © Jürgen Henker. Fundus. Radierung

22. Januar bis 17. April 2016

In der Ausstellung werden fast 20 Ölbilder und 15
 Zeichnungen mit Tinte oder Kugelschreiber aus dem
 unverkäuflichen Künstlerbesitz neben zahlreichen Digital-
 drucken gezeigt. Auch wenn der zeitliche Rahmen
 bis 1985 zurückreicht, stammt die Mehrheit der Arbei-
 ten aus den vergangenen 15 Jahren. Führungen auch
 mit dem Künstler können im Museum gebucht werden.
 Bitte beachten Sie, dass diese Termine möglichst
 außerhalb der regulären Öffnungszeiten liegen sollten.

Veranstaltungen

Freitag, 08. April 2016, 11 Uhr

John von Düffel (Berlin): KL. Ein Gespräch über die
 Unsterblichkeit.

Lesung und Gespräch mit dem Autor von Romanen,
 Erzählungen, Theaterstücken und Hörspielen, u. a. für
 den Radiotator. Im Mittelpunkt steht ein fiktives
 Gespräch mit Karl Lagerfeld. Eintritt: 5,00
 Euro/ermäßigt 3,00 Euro, frei mit Kulturpaten-Gellert-
 groschen und für Schüler 1 Euro

»Gifant und Eleraffe« im Museum

Schwindelerregende Auflagenhöhen, rätselhafte Figu-
 ren, Über- und Unterirdisches - all das bot Johanna
 Kirschstein zum »Fabelcafé« Ende Februar im Museum
 auf. Die Kinderbuchautorin überzeugte mit ihrem
 Geschichten-Rätsel-Mix-Konzept, sodass ihre Bücher
 vielfach zur Schullektüre erhoben wurden. Die Themen
 muss sie gar nicht suchen, sie werden an sie herange-
 tragen, und wenn es sie packt, geht die umfassende
 Recherche los: über Wald, Feuerwehr, die Klassiker-
 straße, Fabeln oder Witze ... - mit trockenem Humor
 stellte sie ihr Verlagsprogramm vor und erzählte dazu
 zahlreiche Anekdoten, was für einen vergnüglichen
 Nachmittag sorgte. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter im
 Museum waren es, die sich um die Gaumenfreuden

und Vorbereitungen kümmerten, wobei auch ein
 schmackhafter Kirschkuchen gebacken wurden, sozu-
 sagen namensgerecht für den Gast aus Thüringen.
 Zum Dank schenkte Johanna Kirschstein ein Exemplar
 ihres Fabelbuches der Museumssammlung.

Museumsprogramm

Ausgeklügelte Angebote rund um einen der
 populärsten Dichter im 18. Jahrhundert, seine Zeit und
 seine Geburtsstadt, die Welt des Papiers, der Bücher
 und der Schrift, des Theaters und der Kunst sowie über
 das Universum der Fabeln ...

• Ausstellungsrundgänge bis 30 Teilnehmer

»Weisheit, Tugend und Glückseligkeit«.

Gellert und seine Zeit.

»Die Wahrheit durch ein Bild zu sagen ...«

Fabeln in Wort und Bild.

• Individuell

»Gellerts Wundertüte«, ein kreativer Kindermuseums-
 führer für Wissbegierige ab 6 Jahre.

»Denkzettel« für gewitzte Köpfe, um rätselhaften
 Dingen auf die Spur zu kommen.

• Kreatives/Informatives bis 12 Teilnehmer

»Eins und sonst keins«.

Experimente für Neugierige ab 4 Jahre.

»Hofschneiderei«.

Textilcollagen für Designer ab 6 Jahre.

»Mein Buchzeichen«. Exlibris mit Feder und Tusche für
 Bücherwürmer ab 6 Jahre.

»Metamorphosen«. Schriftentwicklung seit der Antike.

»Experimentelles Papierschöpfen«. Workshop.

»Der rastlose Geist«. Der Holzschlifferrfinder Friedrich
 Gottlob Keller (1816-1895) und die Kirschkerne.

• Vorschule

»Nele quasselt ...« Eine Mitmachgeschichte über die
 Familie Gellert.

• Grundschule

Vom Stilus zum Gänsekiel. DE Kl. 1+2, KU Kl. 3

Papierschöpfen. DE Kl. 2, DE Kl. 3, WE Kl. 1-4

Was Steine erzählen. SU Kl. 2+3

Alles auf die Ohren! SU Kl. 3, DE Kl. 3

Rätsel um die Fabel. DE Kl. 3+4

Familie Gellert im 18. Jahrhundert. SU Kl. 4

Denk-mal-Tour. SU Kl. 4

• Oberschule

Was ist ein Museum? GE Kl. 5

Was Steine erzählen. GE Kl. 5

Denk-mal-Tour. GE Kl. 5

Vom Stilus zum Gänsekiel. KU Kl. 5

Fabelhafte Zeitreise im Koffer. DE Kl. 7 (RS), Kl. 9 (HS)

Papierschöpfen. WTH/Soziales Kl. 7

Aus Quellen schöpfen ... DE Kl. 9

• Gymnasium

Was Steine erzählen. GE Kl. 5

Denk-mal-Tour. GEO Kl. 5, GE Kl. 5

Fabelhafte Zeitreise im Koffer. DE Kl. 6

Vom Stilus zum Gänsekiel. Metamorphosen. KU Kl. 7

Aus Quellen schöpfen ... DE Kl. 9

Forum zur Aufklärung. DE Kl. 11

Stadtführungen**• PARKSPAZIERGANG IN HAINICHEN**

»Der Garten ist eine Welt im Kleinen, ist erfassbare
 Natur. Uns obliegt es, seine geheimen Gesetze zu
 entdecken.« (Baudelaire). Im englischen Landschafts-

garten trifft der Blick immer wieder auf harmonisch
 arrangierte Baumgruppen und Solitäräume. Entste-
 hungsgeschichte und Besonderheiten der Hainichener
 Parkanlage vermittelt eine Führung, die sich zu jeder
 Jahreszeit lohnt.

• SPUREN AUS DER VERGANGENHEIT

Bau- und Alltagsgeschichte(n) aus der Zeit von 1750
 bis etwa 1900: Der Stadtrundgang folgt gedanklich den
 Tagebuchaufzeichnungen eines Tuchmachers, der im
 19. Jahrhundert in Hainichen lebte.

• WEG DER EWIGKEIT

»Wer seine Stunde hier anwendet, erlernt den Weg der
 Ewigkeit.« (Gryphius). Kulturhistorische Betrachtun-
 gen auf dem Neuen Friedhof Hainichen.

• Für Kinder und Familien: WAS STEINE ERZÄHLEN

Ein Entdeckerweg durch die Hainichener Innen-
 stadt.

• BAUMGEHEIMNISSE

Familienführung durch den Landschaftsgarten in Hai-
 nichen mit Überraschungen.

Herfurthsches Haus, Markt 9

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

Montag	geschlossen
Dienstag bis Freitag	10.00 - 17.00 Uhr
Samstag	09.00 - 11.00 Uhr
Tel.: 037207/53076, e-mail.: bibliothek@hainichen.de	
Internet: www.hainichen.bbwork.de	

Öffnungszeiten Lehrschwimmhalle

Mittwoch	19.00 - 21.30 Uhr	öffentlich
Samstag	14.00 - 16.00 Uhr	öffentlich
Sonntag	14.00 - 16.00 Uhr	öffentlich

Eintritt: Erwachsene 2,00 Euro pro Stunde
 Kinder/Schüler 1,00 Euro pro Stunde

Tuchmacherhaus

mittwochs 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr,

Zusätzliche Öffnungszeiten sind nach Vereinbarung
 möglich. Tel.: 88855, e-mail: tuchmacher-hc@t-online.de

**Bereitstellung des Vereinsraumes für Zusam-
 menkünfte und Feiern jeglicher Art gegen Unkosten-
 beitrage**

Öffnungszeiten des Gästeamtes

Montag - Freitag	09.00-17.00 Uhr
Samstag	09.00-12.00 Uhr
Sonn- und Feiertage	geschlossen
Tel.: 037207/656209, e-mail: info@gasteamt-hainichen.de	

- Gäste/Besucherauskunft allgemein
- Information über Sehenswürdigkeiten der
 Stadt Hainichen und Umgebung
- Verkauf von Souvenirs
- Bücher über die Stadt Hainichen
- Informationen zu Veranstaltungen
- Beratung über Ausflugsziele in der Region
- Gaststättenauskunft/ Übernachtung
- Kontaktvermittlung zu Vereinen der Stadt
- Veranstaltungskalender online

KIRCHENINFORMATIONEN



Informationen und Einladungen der Ev.-Luth. Trinitatisgemeinde Hainichen

Hainichen, Heinrich-Heine-Straße 3, Tel. 2470
Fax: 655960; Pfarrer Friedrich Scherzer, Pfarrerin Diemut
Scherzer, 09661 Hainichen, Gellertplatz 5, Tel. 651272

Hinweis: Unsere Gottesdienste finden bis zum 20. März in der katholischen Kirche statt.

Sonntag, 13. März (Judika)

- 9.45 Uhr Kirchenkaffee
- 10.00 Uhr Kinderkirche (Diakonat)
- 10.30 Uhr Gottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche
- 17.00 Uhr Bericht von R. Pilz (Paraguay) in der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Mittwoch, 16. März

- 15.00 Uhr Nachmittagstreff in der Landeskirchlichen Gemeinschaft
- 15.00 Uhr Christenlehre 1./2. Klasse (Gellertplatz 5)
- 16.00 Uhr Christenlehre 3./4. Klasse (Gellertplatz 5)
- 18.00 Uhr Junge Gemeinde (Gellertplatz 5)

Donnerstag, 17. März

- 15.00 Uhr Kinderkreis (Diakonat)
- 16.30 Uhr Jungschar 5./6. Klasse (Gellertplatz 5)

Sonnabend, 19. März

- 9.00 Uhr Frühjahrsputz Kirche und Kirchenanlage

Sonntag, 20. März (Palmsonntag)

- 10.30 Uhr Gottesdienst mit Gemeinschaftsprediger S. Ruffer

Mittwoch, 23. März

- 18.00 Uhr Junge Gemeinde (Gellertplatz 5)
- 19.30 Uhr Männerstammtisch (Gellertplatz 5)

Donnerstag, 24. März (Gründonnerstag)

- 19.30 Uhr Tischabendmahl in Eulendorf (Heimateck)

Freitag, 25. März (Karfreitag)

- 14.30 Uhr Sakramentsgottesdienst in der Trinitatiskirche

Sonntag, 27. März (Ostersonntag)

- 9.30 Uhr Familiengottesdienst

Montag, 28. März (Ostermontag)

- 10.30 Uhr Gottesdienst
- 17.00 Uhr Feierstunde zum Osterfest in der Landeskirchlichen Gemeinschaft mit dem Posaunenchor

Unsere Gemeinde im Internet: www.hainichen-trinitatis.de

Pfarrbüro, Heinrich-Heine-Straße 3, Tel. 2470/Fax 655960
 Öffnungszeiten Dienstag 9-12 Uhr und 14-18 Uhr
 Donnerstag 9-12 Uhr

Friedhof, Oederaner Str. 23, Tel./Fax 2615
 Sprechzeit: Dienstag 16-18 Uhr

Jehovas Zeugen

Öffentliche Vorträge

**jeweils Sonntag, 9.30 Uhr
in Frankenberg, Bachgasse 4a**

- 13.03.2016 Weltfrieden - Woher zu erwarten?
- 20.03.2016 Jehovas Augen sind auf uns gerichtet
- 27.03.2016 Bewahre die christliche Identität!

Weitere Informationen unter: www.jw.org

Informationen und Einladungen der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bockendorf- Langenstriegis



Bockendorf - Hauptstr. 19, Tel.: 037207 / 2642
Pfarrer Friedrich Scherzer (in Vertretung) Tel.: 037207/651272

13.03.2016

9.00 Uhr

Langenstriegis

Gottesdienst zur Bibelwoche
mit Kindergottesdienst

20.03.2016

9.30 Uhr

Palmsonntag / Pappendorf

Gemeinsamer Gottesdienst zum Abschluss der Bibel-
woche mit Kindergottesdienst

24.03.2016

19.30 Uhr

Gründonnerstag / Eulendorf im Heimateck

Gemeinsames Tischabendmahl

25.03.2016

9.30 Uhr

Karfreitag / Pappendorf

Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
mit Kindergottesdienst

27.03.2016

9.30 Uhr

Ostersonntag / Langenstriegis

Osterfestgottesdienst mit Heiligem Abendmahl
mit Kindergottesdienst

28.03.2016

9.00 Uhr

Ostermontag / Bockendorf

Osterfestgottesdienst mit Heiligem Abendmahl
mit Kindergottesdienst



Informationen und Einladungen der kath. Gemeinde St. Konrad

Sonntag, den 13. März 2016

- 08.30 Uhr Heilige Messe
- 17.00 Uhr Kreuzwegandacht

Dienstag, den 15. März 2016

- 08.30 Uhr Rosenkranzgebet
- 09.00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, den 17. März 2016

- 14.00 Uhr Heilige Messe anschließend Rentnernachmittag

Sonntag, den 20. März 2016

- 08.30 Uhr Heilige Messe
- 18.00 Uhr ökumenischer Jugendkreuzweg

Dienstag, den 22. März 2016

- 08.30 Uhr Rosenkranzgebet
- 09.00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, den 24. März 2016

- 18.30 Uhr Heilige Messe anschließend Agape und Anbetung

Freitag, den 25. März 2016

- 15.00 Uhr Karfreitagsliturgie

Sonnabend, den 26. März 2016

- 21.00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, den 27. März 2016

- 10.00 Uhr Heilige Messe

Montag, den 28. März 2016

- 08.30 Uhr Heilige Messe

- Jugendabend: Treff Vereinbarung
- kurzfristige Änderungen und weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Schaukasten an der Kirche oder auch unter:
<http://www.kath-kirche-hainichen.de>